

namentlich auch auf Grund spezieller Benutzung der Personen wie der Einrichtungen zu erfolgen hat. Insbesondere gilt dies von der nach dem Elberfelder System eingerichteten Armenverwaltung. Diese hat schon seit länger als einem Menschenalter ein Vorstandsmitglied voll besetzt, und der ruhig längjährige und hochverdiente Vorstand des Armenamtes hat die verhältnismässige Belastung seines Nachfolgers mit anderen Geschäftshalten im Vorraus als ganz unholbar bezeichnet. Da die reinliche Verlegenheit würden wir schreiben, wenn ein in solcher Weise überlasteter Nachs. von Krank-
dem u. A. auch meistre Professionen der Königl. Kunstgewerbeschule bewohnten, machten sich außer den genannten die Bild. Volk (Götter der Kunst), Alt. Höchst (Geist), sowie die Deutzen Poyoz, Sputh und Börger verdient. Beheimer ganz besonders um das Arrangement der Neigen. Dem Theatralien schlossen sich verschiedene Vorstände an und ein flotter Ball, der die letzten der Teilnehmer vielleicht erst diejen. Morgen beim Aufgehen der Sonne hat scheiden sehen.

dem u. A. auch meiere Professoren der Königl. Kunstgewerbeschule bewohnten, machten sich außer den benannten die Bild. Vogt (Gotha des Kunsts), Al. Hörrich (Ceres), sowie die Herren Pozzo, Speth und Bonger verdient. Letzterer ganz besonders um das Arrangement der Neigen. Dem Festspiel schlossen sich verschiedene andere Vorläufe an und ein flotter Ball, der die letzten der Teilnehmer vielleicht erst diesen Abenden beim Aufgeben der Sonne hat scheiden sehen.

Sonne hat jüngsten regen.
— Der Julius-Otto-Bund veranstaltete vorigestern im Melchior's Salen einen Abschiedskommers zu Ehren seines von Dresden scheidenden Bundesdienstleuten Herrn Theodor Müller-Reuter. Zugleich mit dieser Feier verband man die am letzten Sonnabend im Wiener Garten projizierte Gedächtnisrede des ungünstigen Wetters wegen nicht stattfinden konnte. Aus der Reihe von Männerreden, die, unter Leitung von Herrn Müller und unter ziemlich starker Beteiligung von Bundesmitgliedern zum Vortrag gelangten, traten am wichtigsten her vor: „An das Vaterland“ (Kreuzer), „Trost“ (Jul. Otto), „Fassentanz“ (Arenberger) und das im Rhythmus allerdings nur möglich betreffende „Leiterlied“ von Otto. Von grossem und lebhaftem Eindruck wurden neben diesen und anderen Egot-Aufführungen die von Herrn Richard Rödder geprachten Gedankenworte, mit welchen Redner die Bedeutung des eingerücktwerten Tages für die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft charakterisierte. Der warmen und rhetorisch schönen Darstellung des Alle begeisterten Begegnandes schloss sich der allgemeine Gesang der „Wacht am Rhein“ an, deßen letzter Vers: „Der Feind erstickt“ lebend hörungen wurde und in einem kurzen noch gipfelte. Nach dem Hören der programmatischen Gesänge, dem Blendelohn „Comitat“, wurden Herrn Müller-Reuter mehrere praktische Verabschiede überreicht, u. A. vom Vorstande des Julius-Otto-Bundes. Herrn Reichel, der die Übereichnung mit einer heilsamen, für den scheidenden Dienstleiter angeordnetlich edlenvollen Anprobe bekleidete. Herr Reichel betonte die Verdienste des Herrn Müller-Reuter, dankte mit warmen Worten für die Hingabe und sprach die Verstärkung aus, daß der Bund ihren Bundesdienstleiter auch in der Heimat alle die tiefen und dankbaren Gefühle bewahren würde, die er sich um das Wohl und die Betriebsungen des Vereins verdient habe. An die anstehenden Entlassungen schloß sich ein lebhafte und idyller Gesang an, in dessen Verlauf die Ueberredung eines humoristischen Gesellthieres an den Besuchern von Seiten des Julius-Otto-Bundes erfolgte, ernste und lösliche Worte des Abschieds getrieben und eine Angabe von Bundesmitgliedern genommen wurden. Aus allen diesen Operationen traten deutlich und breit die Liebe und Verehrung, die Herr Müller-Reuter sich in den Sängerkreisen durch sein ernstes künstlerisch hervorragendes Streben erworben hat und zugleich auch das allgemeinste Bedürfnis, den treulichen Künstler von Dresden wieder zu sehen. Nur schwer und ziemlich spät konnte man sich und wenn der Abschied von ihrem Dienstlungen den Sängern nicht leicht geworden ist, so dürfte auch Herr Müller-Reuter mit Fassbarkeit und Verehrung für die Corporation geschieden sein, die seinen Bestrebungen alle Zeit Ehre bereitet hat und nun zu that geranden ist.
— Der Kirchenvorstand der Kreuzparochie wählte mit 11 von 16 Stimmen Herrn Peter Ritter student aus Coburg für das z. B. unbekannte Diaconat der lieben Kreuzkirche.
— Heute unternimmt der Gewerbeverein einen Ausflug durch das schöne Bottlenbachthal und durch Bergauehnbühl nach Weissenbach. Er beschließt dort das vorzüglich eingerichtete Badestablissement, welches Wasser, Mineral-, Sole-, Röthenbäder, zusätzliche Lampen, Ratten-, Tuft-, elektrische und Moorbäder bietet, dann die Kinderverpflegungs- und Erziehungsanstalt der Amtsbauprimitannität Wunsiedel und hierauf die Haber des Herrn Grusendorf, in welcher ein großes Holz-Hennes gemacht und dieses wieder zu ammengefecht wird zu allerhand nützlichen und hübschen Haushaltungsgegenständen, als Werk-, Salz-, Gewürz-, u. c. Ratten-Abhantzecken und verschiedne Lüftenschänkeln, deren neueste patente Konstruktion im vorherigen Winter im Gewerbeverein vorgezeigt u. d. als vorzüglich benannt wurde. In der ersfundene Ausgestalt nach das Seelzen, wo ein Geige bliebt, nicht unbedacht liegt, vertheidigt die Partie neuen Belohnung auch hiesigen Naturgenuss.

— Der Baudenksalon in Südbau war gefüllt Nachmittag der Sonnabendspät der Studenten der Königl. Kunstgewerbeschule „Goldschmiede Schule“ die in sämtlichen Räumen des Erdgeschosses von Südbau mit abhängten in der Form einer ländlichen Einrichtung und Klimatsicht aus der Zeit 1811 bis 1814. Von „Südbau“ bewohnt und weinend Zemmerwelt begünstigt, konnte das Fest gegen 4 Uhr Nachmittags in dem irgend angelegten Raum mit der erstaunlichen Aussicht über Dresden und die Elbeabläufe beginnen und dieser Aussicht im Kreis mache schon allein den Gesamteindruck der Feier alle Ehre. Um zu dem Feierabend nicht zu entgehen, hatte man allerlei einige Schwierigkeiten zu überwinden, die zunächst in der Bahrung der ziemlich schwierigen und unregelmäßigen „Salonisation“ mit ihrem ehrwürdigen „Südbau“-Kunstgewerbe bestanden. Aber man hielt noch bestimmt altdresdenische Traditionen ein, und all den durlieben Kunden wurde nun zu einem kleinen Totenkopf hervor, den die „Heiligenleibbrauerei“ geliefert hatte, einer ein silbernes Trinkhorn, wie eine vergoldete Oval-Aufschrift als Geschenk zweier Theaterräger in Berlin. Am zeitigen Abend war bekanntlich schon den Jubilar beim Vereinen des Comptons ein Erinnerungsstück mit der Aufschrift „Südbau und Zegler der Jubilar“. Lanthorn-Hände hatten Stahl und Pult mit Blumensträußen reichend geschmückt. Es stand ein ununterbrochenes Komme und Gehen von Gastlichkeit bis in die Nachmittagsstunden fest. Jeder Jubilar hatte der Jubilar ein neundliches Wort und bei einer Einweihung zeigte sich zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer die meiste der Angestellten gehörten dem Salou 15 und mehr Jahre an.

Blagbaum befand. Daß man hier nun verhältnismäßig aufwändige Maßnahmen für regelmäßige und barbares befinden werden, ist sonst in der Siedlung ungewöhnlich an einer reihenden sozialen Einheit und einer gegenwart historischer und somit schwer zu unterschätzender Bedeutung aus der Zeit des Biedermeier erfreuen, die sich zum Theil längst und noch auf dem im Grunde errichteten Kapitel erfreuen oder sich beim Überbemühen und im „Ratikation-Gabinet“ amüsieren. Die Großdächer von Alten sind manchmal in dem Hauptthut der Aufbauten, in einer an die alte biedermeierliche Schönheit erinnernden Weintraube „zum Perle“ mit der Bezeichnung nachgedacht. Der Grundgedanke dieses Gedanken mit allen

Unter den ausgezeichneten Gesammanisces in welchen sogar gegen
eindige rückwärtige Läden des Wetters ein altdänischer Nachklang
entzündet stand, war die überall sichtbare Zebriz „Ihr Feinen
Kund nicht unruh auf – red was Weichheit über kann.“ Diese
nicht unzweckende Kürzelberung stand denn auch eine allge-
meine und gründliche Beherrschung, indem der Theil der In-
fanterie sich selbst unterhielt und der andere herabholte dazu trans-
frib von der Garnison Dresden in die Erprobungen abging.
Die 2. Kompanie wird im Verbande der 17. Infanterie-Brigade
bez. 24. Division bei Goldy manövren, während die 3. Kompanie
an den Übungen der 14. Infanterie-Brigade bei Rosien sowie e-
benen der 23. Division bei Röhrwien bez. zwischen Röhrwien und
Goldig teilnehmen wird. Beide Kompanien werden am 20. Sep-
tember Eisenbahntreppen in Dresden wieder eintreffen.

— Das für heute angekündigte zweite Concert der Kapelle der Königl. Schwedischen Gardehusaren findet im Wiener Garten statt. Nur bei ganz ungünstiger Witterung wird dasselbe nach Reinholds Salen verlegt werden.
— Am Sonntag Vormittag befanden sich in einer riesigen Kirche auf einer Empore 3 junge Leute, die dort in angestrahltem Zustande allerlei Allotria trieben und die Andacht störten. Sie unterhielten sich ungezügelt und lachten ganz laut während des Vaterunser. Schließlich fuchtelte einer mit seinem Stocke der Laut herum und schlug den Takt zur Musik. Nunmehr wurden die Bütchen eingeschritten, gestern aber sind sie noch trüglich verhaftet worden. Es sind 3 hier in Arbeit stehende Dänen, ein Tischler, ein Uhrmacher und ein Cigarrenarbeiter. Sie entschuldigen sich damit, daß sie infolge einer vorher durchschwärzten Nachrich angezettelt gewesen seien.

— Am ersten Begehungstage der Vorsteher der Ausstellung von Wohnungseinrichtungen im Gewerbehaus wurde eine Wohnung der erste Bewohner mit Nr. 25,835 bezogen.
— Am Freitag Nachmittag ist der von dem Erzgebirgs-Verein Schneeberg auf dem Käulberg erbaute Aussichtsturm seiner Bestimmung übergeben worden.

— Herrn Baumgärtel, hier, dem Gründner des patentierten Klosettwasser- und Klosettkumminvertrags, ist vom Münchener Stadtbauamte, welches im letzten Jahrzehnt hinsichtlich der Abortverbesserung Bedeutendes gethanen und den Gesundheitszustand der Bewohner, wie statistisch nachgewiesen, in hohem Maß gefordert hat, ein beachtenswertes Schreiben folgenden Inhalts zugegangen: Die Vorzüge Ihres Klosettwasser- und Klosettkumminvertrags D. R. P. Nr. 12881 und 12882 sind für jeden mit der Haushaltung beschäftigten Fachmann unverkennbar und ist daher vom sanitären Standpunkt aus die weitgehendste Verbreitung insbesondere des Klosettwasservertrags, mit welchem in einfacher Weise in Zeiten von Epidemien die Desinfektion der Aborte verbunden werden kann, überall da, wo Spülaborte nicht oder noch nicht eingerichtet werden können, nur zu wünschen. Bei der Einfachheit des Apparates und dem Ueberstand, das dieselben an bestehenden Abortanlagen ohne Schwierigkeiten angebracht werden können, wird sich Ihre Erfindung auch in der Praxis gut bewähren." Auch München sind auch bereits andere Städte im In- und Auslande beabsichtigt Einführung der Erfindung mit Herrn Baumgärtel in Verbindung getreten, u. A. hat auch Ar. Krupp in Essen für seine geplanten Arbeitshäuser Probeexemplare bestellt.

— Gehirn Abend ist die internationale Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung in Leipzig geschlossen worden. Der Leipziger Gärtnerverein hat das ganze Terrain noch bis zum 30. September gepachtet, bis zu diesem Zeitpunkte würden die Gebäude dennoch nur noch stehen können, dann aber abgebrochen werden müssen, wenn nicht anderweitige Verträge und Verhältnisse eine Veränderung herbeiführen. Es ist eine Altengesellschaft in der Bildung begriffen, die das Manne in eigener Regie zu übernehmen gedenkt. Der Besuch der Ausstellung hat an manchen Tagen viel zu wünschen übrig gelassen.

— Leipzig, 3. September. Vor kurzem waren hier am 2. September zwei Kinder mit Namen Gottfried und Hilda Becker im Alter von 10 und 8 Jahren, deren Eltern Hohenlohestr. Nr. 41 wohnen. Die beiden Mädchen haben sich an einem freien Tage aus der Wohnung entzogen, angeblich um sich den Fahnenabend in der inneren Stadt anzusehen und sind bisher noch nicht wieder nach Hause zurückgekehrt. Alle Geduldungen nach dem Verbleib der Kinder sind erfolglos geblieben und nunmehr muss man daher vermuten, dass denselben ein Unglück zugestoßen ist. Das ältere Mädchen mit Namen Gottfried ist dunkelblond und trägt hellfarbiges Kleid und blaue und weißgefärbte Schürze, während dasen Schwestern Hilda hellblondes Haar hat und weißes und braunfarbiges Kleid, sowie schwarze Schürze trägt. Straßige Wohinnehmungen würden sofort der Polizei mittheilen sein. — Gestern nacht hat sich eine in der Wurzenerstraße zu Leipzig-Zellehausen wohnende blühende Witwe aus Ronnen in dem ihrem Sohne gehörigen Eisfeller erhängt.

— Einem Gutsbesitzer aus Niederwürschnig bei Leisnig i. B. wurde am Sonntags im freien Felde auf noch unangestellte Weile eine Schwellung in den Knochen gefunden; eine einzige dieser wölbzägen Fleischlungen bohrte sich in das linke Auge, und mündete der Verletzte in der Augenlinse zu Leipzig Hilfe suchend.

— Im Burzenlande wurde aus Sedanlage gegen einen gleichhei-

der Stadt eingedrungen werden, der sich die Freiheit erlaubt hatte, warme Wäscherei, in welche er verborbenes oder angezogenenes Fleisch verarbeitet hatte, auf dem Bettlände beim Schuhenthal ganz ohne jeden Steuern als gute zu verkaufen.

— Sittau. 1. September. Heute nach 8 Uhr entstand in der an der Lindenstraße befindlichen Tischlerwerkstatt des Möbelhandlers Edler Viegle ein Schadensfeuer, durch welches die gesammelte Tischlerei-Einrichtung, ein ziemlich bedeutender Vorrat an zugehauenen Hölzern und das reichliche Baumaterial ver-

Uttidien Eddes o.

Tagesgeschichte.

Soldaten nie rug gewusst die ganze Sache keine Geheimnisse ver-
schriften machen und die Größe seiner Wucht, die ihm aufwiegelt wür-
de. Wie hat Sie alle Thoren des Regiments verfolgt! Ich erinnere
vor Allem an den Tag des Ausmarches, als Sie das Regiment
mit feuchten Augen mit ihrem Segen entließen und den Offizieren
wurde, daß, was auch kommen möge, Sie sich niets als Söhne ihres
Mutter fühlen und führen möchten. Und als das Regiment am
Abend des blutigen Tages von St. Privat nach schwer erlammptem
Siege zu drei Bierlaune seine Offiziere auf dem Schlachtfelde lassen
mußte, erhangt von den Lebendigbleibenden, zugleich im Geiste der
im Kampfe Tötungseuntenen, an Ihre Majestät die Meldung,
währen ihrem Schutz und Ihrem Vertrauen als Sohne ihres
Mutter neu geblichen und hätten ihre Wucht gethan. Nun, mein
Deuren, Sie scheiden von mir! Nidige das Andenken an Ihre
hohen Chef hier dem Regiment ein Ansporn sein, auf der Höhe
ihrer Thaukt zu bleiben. Wie alle aber ihren Ihnen hier auf
dem Corps ein Gebewohl zu, und Ich wünsche Ihnen aus Ihrer neuen
Heimat ein Willkommen zu. Wogen Sie sich auf märkischen
Woden heimlich fühlen und die tiefe Thaukt entwickein, wie Sie

Boden befreit haben und viele neue Freunde gefunden, wie sie hier entwickelt haben. Ich bin der jenen Überzeugung, welche Sie lieber Gott, daß, obwohl von den hohen Herren, vor denen Sie vor neun Jahren das Corps kommandierten. Niemand weiß und weißt, welche doch im Fleiste auch am heutigen Tage bei uns waren und aufzudenken gewesen sind, wie ich es mit dem 8. Armeecorps bin. Ich trinke auf das Wohl des Corps. Hurra! Noch malz Hurra! Zum dritten Male Hurra!

... ändert und wird erst Ende dieser Woche Rüssingen verlassen. Beim Wind wird ein erneutes heftiges Auftreten der Ischias angegeben. In Rüssingen aber laufen unter den Angestammten über das Fluwo-

Innahme durch
Innenwänden
Wände und
Decken Collagen

ossmann.
Hausleiden

„interlassen“

nah und fern
hen Wissens-
schaften

ius.

Die Begleitung
ditz mit die
ca. Alles hat
leidlich allen

wandeln.

für den über-
lebten Nach-
en und Tante,
auftrittsreicher
Herrn Pastor
dt.
niederschaffen.

Honigtag
et. alt. And.
Zeitungser-
richtung Rehau-
erstraße.

zusammen

83. d. p.

1 Denk. wiede-
rinsch. St. M.
Zeitung 43. 2.

alte Postplak.

Stimme 30. 1.

terreich, halbe

zugegangen

der. der Beh.

en.

Mark
auf Landgrande,
z. zu leben
er. **H. H. 807**
1st Dresden.

28. 8000

gemeldet

Off. u. Selbst.

H. P. 2998

Dresden.

ber. um ein

50 M. gegen

in. Monats-

Abt. off. u.

d. Exped. d. B.

Mark

Hypothek

cht.

zung z. 1815

elle d. Blattes

0 Mif.

heit auf 6

gemeldet. Ent-

aus angemeldet

unter **L. H.**

edition d. Bl.

listen,

reellen Ver-

antragten Ver-

Kapitalen in

n. wollen, wer-

werden Abt.

off. d. Blattes.

Freie. Dresden.

curateur

et. ob. Braueci

is 1100

ark

reihen

et. und Jünen

ate, verpflichtet

sich zu nehmen.

L. H. 357

1. niedergeladen.

0 Mark

5 % 1. October

darfteil. gebrüder.

J. P. 2990

Dresden.

et. Hypothek.

Schuldeinh.

lein schall

er & Co..

Landstrasse 23.

et. 4% !

10,000 und

auf Landgrund.

as gebrüder durch

Schloß. 8. 1

15,000 Mark

worden auf einen guten Land-
gutshof als 2. Hypothek innerhalb
der Stadtlinie sofort ge-
funden. R. ab. durch **G. Röber.**
Am See 22. 2.

55,000 Mk. I. Hyp.

p. 1. October, ab. Wert 110,000

M. Gell. Off. u. **O. O. 2983**

Rudolf Mosse, Dresden.

4 proc. Capital

für gr. Kosten dauernd auszu-
teilen. Gewicht unter **A. P. 12**

postl. Chemnitz erbeten.

G. in brau. guter Geschäftsun-

G. hält um ein Dreieck von

30000 M.

z. Anfang eines gro. Werkhüttes

gegen Wedy. in Schleife, auf

1. P. weg machen kann, u. ante-

schlag. 2. P. Off. unter **L. B.**

ab. postl. Altmarkt 1. v. Etage.

Vermietungen.

Gut am. id. Madchen mit
G. es. Bett sucht sofort auf
eine Woche ein einfach möbl.
Zimmer mit Dienst ab. v. Schlaf-
stelle. Off. mit. **N. N.** Haupt-
postamt 1. niederzuladen.

G. in am. Madchen nicht c. es.
möbl. Stube in Rücken, a.
1. v. Etage b. 2. Wörthelstr. 14. 2. Wörthel-
str. 14. 3. Wörthelstr. 14. 4. Wörthel-
str. 14. 5. Wörthelstr. 14. 6. Wörthelstr. 14.

sofort

für 1100 Mark p. u. vom

1. October an zu vermieten.

Laden

mit vew. ohne Wohnung, für
Schuhmacher v. Schuhzettel pass.,
womit zu vermieten und zu be-
ziehen. Distanz bitte abzugrenzen
Wortenberghaus, im Vorber-
geschäft.

G. keine gewonne sind,
G. ihrer Kunden hier eine leinen
zu lassen, 1. d. die. Wohnung
auf Wunsch auch kost haben.
Offeren unter **M. J. 361** in die
die. Exped. d. Bl. erbeten.

Marschallstrasse 4

gro. Et. 6. Au. Stube, Bad u.

tur. 1.000 M. zu verm. Ab. 1. Et.

Eine Wohnung,

1. Zimmer, frische u. Zubehör, se-
tzt zu vermieten geacht. Objekt
nur. **J. F. 320** Exped. d. Bl.

Laden

in vorzüglichster Lage
nur an feinste Firma v.
1. Etage

abzugeben.

Nähe bei Rudolf Mosse,
Altmarkt 15. 1.

Zu vermieten

bei einzelner gebild. Dame
1. oder 2. gut möbl. Zim-
mer, event. mit Pension.
Gebildete Herren oder Damen,
wiche Hauslichkeit in gewisse
ansetzen lieben, wollen sicher
unter **L. P. 3001** an Rudolf Mosse, Altmarkt 15
eineinde.

Cossebaude

neuen Bahnhof Cossebaude 1. Etage
nach Betreibung 1. Etage, neuer
Sohnstein eine

Wohnung.

in 2. oder 3. Etage zum Preis
von 5. 600 M. Kosten bitte
nur unter **K. G. 338** an die
Expedition dieses Blattes abgibt.

G. eine. 2. Etage wird in
H. Nähe 2. Etage, 1. Etage, 2. Etage.

G. allezeit, leicht, einfache

Wohnt. sucht mit Lohmann- oder Lohm-

manns einer

Wohnung

in 2. oder 3. Etage zum Preis
von 5. 600 M. Kosten bitte
nur unter **K. G. 338** an die
Expedition dieses Blattes abgibt.

G. eine. 2. Etage wird in
H. Nähe 2. Etage, 1. Etage, 2. Etage.

G. allezeit, leicht, einfache

Wohnt. sucht mit Lohmann- oder Lohm-

manns einer

In Dessau,

ausblühende Handelsstadt mit ge-
ringem Steuerlast, in ein Laden

mit Schaukassen, elektrischer Be-
leuchtung, mitte. Wohnung, in

better Lage, nahe der Post, zu

vermieten u. ist od. 1. Etage
zu beziehen. Näheres bei Herrn

W. H. Kettler, Cavalleriestrasse 7,
Dessau.

Güterbahnhofstr.

Nr. 25

Laden

mit Nebenkomm., ganz nahe am
Centralbahnhof, besonders für
Rohstoffe geeignet, vor 1. Oc-
tober 1852 zu vermieten.

Näheres zu erhalten bei

Gebr. Barnewitz,
Güterstrasse 22.

Eine kleine Wohnung.

Ab. 4. Blatt, wenn mögl. mögl.
in der Neustadt, Nähe der Kas-
ernen, wird in die Zeit vom

1. Et. d. 3. bis 1. April 1851

vom e. verheiratheten Offizier zu

nehmen geacht. Off. unter **B.**

1550 Exped. d. Bl. erbeten.

Eine große L. Etagé

über eine halbe Etagé in vier
1. October zu vermiet. Nähe
Blasewitzerstrasse 44. 1. Et.

Rauhbachstrasse 20

ist eine sehr
helle geräumige

Souterrain- Werkstatt.

passend für Handarbeiter vor 1.

Etage, oder früher zu vermieten.

R. ab. durch **G. Röber.**

4proc. Capital

für gr. Kosten dauernd auszu-
teilen. Gewicht unter **A. P. 12**

postl. Chemnitz erbeten.

G. in brau. guter Geschäftsun-

G. hält um ein Dreieck von

30000 M.

z. Anfang eines gro. Werkhüttes

gegen Wedy. in Schleife, auf

1. P. weg machen kann, u. ante-

schlag. 2. P. Off. unter **L. B.**

ab. postl. Altmarkt 1. v. Etage.

Vermietungen.

Gut am. id. Madchen mit

G. es. Bett sucht sofort auf

eine Woche ein einfach möbl.

Zimmer mit Dienst ab. v. Schlaf-

stelle. Off. mit. **N. N.** Haupt-

postamt 1. niederzuladen.

Ein großer gebildeter

Herr

Sie Aufklärung!

Bringe einen zur gefälligen
Rücksicht, das das Dresdner
Zeitungsbuch.

Kein Gesellschaftshaus

in Anlehnung der allgemeinen
Bemerkung des Publikums
dient.

A. Thomas,
Besitzer.

Priesnitzbad.

Zum 1. Februar 1891, December
große Firmesfeier.

Robert Lorenz.

Fest-Palast.
Neu! Neu! Neu!
Eufalia.

Richard Krause.

Regelbrüder.

Die Brüder unter ihnen, welche
die Brüder sind, sind die Brüder
der Brüder, welche die Brüder
der Brüder sind, und so weiter.

D. M. 825 werden im
Gebäude der Brüder in
Dresden.

Englisches Kränzchen,
eine gesellige Gesellschaft um eine
kleine Tafel, ein kleiner Tisch, mit
M. J. 380 eine P. B.

Mitteilungen

mit dem Titel "Mitteilungen
der Regelbrüder" werden
im Gebäude der Brüder in
Dresden.

BRITISCHES
PRIVATE

Actionäre
der Chem. Fabrik

Altenburg M. G.

vom Verein u. Schmidt

meine Freunde sind, die
meine Freunde sind, die
meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

meine Freunde sind, die

Königliches Belvedère

der Brühlschen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.



Heute Mittwoch den 6. Sept.

Grosses Concert

Veranstaltung am Mittwoch im Großen Garten

von der Kapelle der Kgl. Hof-Belvedere.

Direction: Kgl. Musikdirig. **A. Schubert.**

Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Den zweiten Teil an Eintritt 50 Pf.

Die Direction.

Kurhaus Kleinzschachwitz,

an der Pillnitzer Uebersähre.

Mittwoch den 6. September

Vorletzes gr. Concert

und Reunion

im wunderschönen Naturpark

unter dem Kegelbogen auf dem Land-

Park. Reunions- und Konzert-

Platz. Eintritt 1 Mark.

Konzertmeister: C. W. Gaußel.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Heute

Grosses Concert

in der Kugelhalle von Kgl. Hof-

Concert-Sänger-Gesellschaft A. Weutscher.

Anfang 5 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Veranstaltungsvorstand H. Müller.

Victoria-Salon

The 3 Eugènes.

die besten Laffitzymastiker der Welt,
in dieser Vollendung noch nie gesehen:

Charles Gigg mit seiner dresdul. Chiergruppe:

3 Dickebäcke, 1 Gaupe, 2 Hunde und 1 Affe:

Fritzi Korn, Cäcilie Rehbein, Zoubrette: Caval-

eria Rusticana, 22 unter 2 Stufen italien. Mendemus,

die neue Colombe: Mr. Ch. Bootmann, Mendemus,

und andere Überragende Artisten. Mit von Miss Dorely:

Howley - Howell, Miss Encriss, Herr B. Wilhelmy,

Geschwister Christoffersen, Frères d'Oretta,

und viele andere.

6. September 7 Uhr. Eintritt 10 Pf. Sicht A. Thieme.

Am Dienstagabend 7 Uhr.

Grosses Frei-Concert,

Wiener Wasser-Gigant-Kapelle.

Feen-Palast,

19 Scheidstraße 19.

Eintritt 50 Pf. Hochdruckvoll Ehrhard Krause.

Brausse-Müllers

Stresemannstrasse 11. Konzerthaus. Kreuzstraße 11.

Heute sowie täglich großes Concert
von der so beliebten und in allen Städten mit sensatio-

nellem Erfolg begeisterten

Damen-Marine-Kapelle

Jung-Deutschland zur See

in ihren hochfeinen Röcken.

Montag Abend 7 Uhr. Donnerstag 8 Uhr.

Englisch-reines Restaurant. Hochdruckvoll Brausse-Müller.

Gasthof zu Giebnitz.

Heute Vogelschießen,

wozu ergebenst einladet hochdruckvoll Wilh. Scherfeth.

Wiener Garten.

Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 6. September:

III. Grosses Extra-Concert

von der Kapelle des Königl. schwedischen Gardesduaren-Regiments "Kronprinz von

Schweden" in Uniform, unter Leitung des Königl. Musikdirektors

Geutnant N. Strömberg aus Malmö.

Zum ersten Male in Deutschland.

Es finden nur 6 Concerte statt.

Billets im Vorverkauf à 60 Pf. sind in den Königl. Hofmusikalienhandlungen von

F. Ries, Kanzler, Ad. Brauer (Pöltner), Komptnerei, sowie bei Alex. Meyer an der

Stadt und in den durch Platze kennlich gemachten Verkaufsstellen zu haben.

Bei ganz ungünstigem Wetter findet das Concert in Meinhold's Sälen statt und

wird dies bis 8 Uhr. an den Anschlagtafeln am Hof-König und an der Dreikönigsbrücke

bekannt gegeben.

Eintritt an der Straße 1 Mark.

Moritz Canzler & Co.

Neumann's Concerthaus.

8 Schlossgasse 8, nächst dem Altmarkt.

Nur noch kurze Zeit täglich National-Concert

I. Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft

Echener & Hepperger.

5 schneidige Damen und 2 Herren

mit prächtigen Stimmen und hochdeleganten Gesinnungen.

Abend 7 Uhr. Hochdruckvoll C. H. Kunze.

Welt-Restaurant

„Société“

18 Eisenhausstraße 18.

Neue

Theater-Bühne

im glänzend renovirten Concertsaal.

Aufreten

der unübertroffenen musikalischen Clowns Herren

Long und Little

sowie

der I. Tyroler Concert-Sängergesellschaft

Josef Stiegler.

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

Gewähltes Programm.

Hochdruckvoll Fritz Krüger.

Restaurant zum goldenen Stiel in Torna.

Norgen Donnerstag Schlachtfest.

Ablaufungsvoll E. Klimpel.

Amtshof,

Parcere Sachsenplatz 2. 1. Etage.

Bestens belebte Restaurantsäle.

Auerkant vorzügliche Bewirtshaftung.

Concert 1 Uhr. im Abendtheater 9 Uhr.

Neu! Gesellschafts-Saal Neu!

in 1. Etage (100 Personen fassend).

vertieftlich beschildert im Abbildung von Doktoren, Domherrn,

Geistlichen, für größere Besinne u. c.

Eröffnung

Freitag den 8. September,

verbunden mit Concert, fäustlerischen Vorträgen u.s.w.

worauf ich alle meine verehrten Männer und Freunde hiermit

einlade.

Hochdruckvoll

J. Habel.

Ehrendiplom auf Zeichnungen: Eger 1892.

Privat-Fortbildungsschule

für Kaufleute, Schreiber, Handwerker u. von Director G.

9. C. Schmidt, Rosenthal 30-28. Tages- und Abend-

Klassen. Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Buch-

drücke, Steinographie, Mechanik, Geometrie, Geographie,

Gesetzekunde und Volkswirtschaftslehre, Freihand-, geometrische

und Architekturen.

Einjährige Teilnahme an vollem Kursus der Tages-

Fortbildungsschule kostet vom Bildhüter der öffentlichen

Fortbildungsschule.

Panorama international,

Pariser Platz 20. I. (1. Stock),

9. Raum 10 bis 10 Abend.

Die Woche höchst interessante

Abteilungen:

Oesterreich-Steiermark,

Graz, Cilli, Schottwien, Semmering etc.

Unentgeltliche Besichtigung

des Panorama v. Schloss Sibyllenort,

Die Motteisen in Berlin und Schloss Steiermark, Schloss Babels-

berg mit Umgebung, das Panoramaspel von Oberammergau, sowie

liegende Ansichten der Alpenregion, zusammen 160 Ansichten, sind

die ganze Sonnertags zur Unterhaltung am leichtesten

im Restaurant Germania. Abendkarte 10, ausgestellt

Goldne Krone, Strehlen.

Speise leckere Milchsuppe. Eierplätzchen.

café au lait. Kaffee mit Sahne.

Gebenheit.

Rennen zu Striesen.



Sonntag den 10. September grosses

Rad-Wettrennen

am Sächs. Platz auf der Zitadelle.

Rennbahn Striesen.

Renn-Programm:

1. Riederausbahnfahrt 3000 m. 6. Hochrad im Bougau 2000 m.

2. Hochradabfahrt 2000 m. 7. Hochrad im Bougau 2000 m.

3. Spitzkehren 2000 m. 8. 2-teilige Fahrt im Bougau 2000 m.

4. Riederausbahnfahrt 3000 m. 9. Rennbahnfahrt im Bougau 2000 m.

5. 2-teilige Fahrt im Bougau 2000 m.

6. Hochrad im Bougau 2000 m.

7. Hochrad im Bougau 2000 m.

8. 2-teilige Fahrt im Bougau 2000 m.

9. Rennbahnfahrt im Bougau 2000 m.</p

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neustadt: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 11. Quellmalz & Adler.

Certitudo und Fälschung.

— Von Schreiber uns: Wenn beim Anblick eines Krankentransportes mittels Schlafwagen das Herz Mitleid für den vielleicht dem Tode nahen Unglücklichen empfindet, so wird es von Abscheu erfüllt, wenn man dergleichen Transporte von Leuten von total bestimmtem Zustande ausführen lässt. Schreiber dieses war Zeuge eines solchen polizeilichwirksamen Geschehens, welches am Montag, den 4. September, gegen 5 Uhr Nachmittags auf der Straße von Dresden über Blasewitz nach Pötzschappel abhielt. Wie zu erwarten war, handelte es sich in gegebener Form um die Überführung einer toten Frau aus einem Ruhenhaus Dresden nach Pötzschappel. Die Wahrheit meines Vertrages können noch viele Bewohner der Siedlung beweisen.

— Während der letzten Sonntage wurden in zahlreichen Dörfern der nahen Siedlung mit fröhlichem Geiste und anderen Bezeichnungen die Gründankriege abgehalten, zu welchen Zwecke die ältere Einwohner mit Garben und anderen Erzeugnissen des Ackerbaues geschmückt waren. Den Gliedern der Vorortssiedlung, welche das Gründankreis mit einem Nachmittagsfest schließen am vorigen Sonntag begingen, wurde dabei gleichwie in früheren Jahren ein musikalischer Genuss gewiesen, indem der Kreuzchor mehrere Noten zu Gehör brachte.

— Am vergangenen Sonntag gab eine Anzahl dieser, dem deutschen Radfahrerstand angehörenden Vereine nach Riesa, um dem dortigen Bruderkreis "Blitz" anlässlich dessen 7. Stiftungsfeiertes einen Besuch abzustatten. Wie nicht anders zu erwarten war, verlebte man ebenfalls sehr angenehme Stunden in freiem Freileben der von nun und jem verkehrsreichen Radler, und wie beliebt der Alteort Radfahrer-Verein "Blitz" ist, beweist die große Anzahl der auch von jenseits der schwäbischen Grenzpunkte erschienenen Blätter vom Blätter. Er bei dieser Gelegenheit nicht lebende Brüderkönig hat ein farbenprächtiges Bild und für die Herren Brüderkönig war es eine schwere Aufgabe, die Werbung der konkurrierenden Vereine vorzunehmen, hatte doch jeder Verein höchstens aufzuhören, um als Sieger hervorzugehen. Um nun auch den kleineren Vereinen Gelegenheit zu bieten, im feierlichen Werktum die Palme des Sieges zu erringen, hatte man die lobenswerthe und nachahmenswerthe Einladung getroffen, je 3 Preise für Vereine von mehr als 25 und unter 25 Bundesmitgliedern zu vertheilen. Die diebstige Radfahrer-Vereinigung "Turner" errang auf den wertvollen 1. Preis (Mitteldeutsche Rennartikel von Deutschland) in Konkurrenz der Vereine mit mehr als 25 Mitgliedern. Benannte Vereinigung fand mit Stolz auf ihre Erfolge der diesjährigen Saison zurück. So oft wie bei einem Feiertage im Wettkampf, ist es im Corps der Radfahrer", antat, helen die wertvolle Preise zu und gelang es ihr auch in Leipzig zum 10. Bundestag des Deutschen Radfahrer-Bundes den sehr starker Konkurrenz einen Vororten und den 1. Preis im Rennradrennen noch Haute zu bringen, wie nicht minder die Mitglieder Bob und König im Rennsport mit dem 2. und 3. Preis bedacht worden sind. Auch das Bobwettbewerb und die Dauertradition (Wien-Berlin) werden in dieser Vereinigung mit Erfolg gefestigt, und Namen wie Eichhorn, Ahl u. a. sind in der Sportwelt wohlbekannt. Die vielseitigen Erungenenheiten lassen erkennen, dass die Vereinigung "Turner" insofern ihres kameradschaftlichen Zusammensetzungens es zu ansehnenswerten Leistungen gebracht hat.

— Bei der jetzt stattgefundenen Neuwahl für den Landes-Ausschuss Neuerwehren in der Redaktion der "Sächsischen Neuerwehren-Zeitung", Kaumann und Buchdruckereibesitzer Simon in Görlitz a. E., vom 1. Wahlkreis, unumstritten geworden. Der Landes-Ausschuss sächsischer Neuerwehren besteht aus 12 in 12 Wahlkreisen gewählten Kreisvertretern, von denen alle 3 Jahre die Hälfte austauscht. Vorsitzender ist Biomediziner L. Weigand in Chemnitz.

— Vorgestern Mittag in der 12. Stunde wurde im Großen Garten an Palais ein älterer Mann dabei erwischt, wie er eben ein Villenstädtchen mit einem Schuhzusatz aus dem dort befindlichen Schuhmuseum ausgrub, um es mitzunehmen. Dabei fand man noch 2 andere Blätter vor, die er schon ausgegraben und zu sich gestellt hatte. In seiner Wohnung standen viele Blumentöpfe, die zum Theil Blätter enthielten, welche ohne Zweifel auch aus dem Großen Garten stammten. Leider fanden die prachtvollen Blumenbeete dort gar nicht selten benachbart werden. Der erwischtene, ein schon bleibefestigte Handarbeiter von hier, wurde durch die Polizei verhaftet.

— Am Sonntag war Dresden mehrfach das Ziel von Distanz-Radfahrern. So hatte der Reichenberger Radfahrerverein für die Strecke Reichenberg-Dresden ein Rennwettfahren veranstaltet, das folgende Seiten ergab: Bühlberg-Ebersbach (ohne Konturen) 12 St., Rohrbach-Gablenz 12,50 St., Schul-Reichenberg 12,55 St., Stiller-Reichenberg 14,4 St., Kaiser-Reichenberg 15,7 St., Elster-Reichenberg 15,18 St., Schloss-Bittau (ohne Konturen) 17,21 St. An das Jahr betheiligtlich 17 Fahrräder. — Die zweite Fahrt unternahm 6 Mitglieder des Vereins "Wanderer" in Alz und Neugersdorf. Bereits früh 3 Uhr in stockfinsterer Nacht rückte man aus und schon einige Minuten nach 6 Uhr passierte der erste Fahrer den "Weichen Hirsch". 2 Minuten später waren auch die anderen in der Abendzeit angelangt. Den habenten war bereits um Sonnabend zur Kenntnis ein Heir vorbereitet, nur den besten Fahrräder gebührend begrüßen zu können, doch musste ich den Betheiligten zu diesem feierlichen Akt erst aus Morpheus Augen reißen! —

— Bei der Ankunft des Abends gegen 9 Uhr von Dresden abgehenden und in Leisnig in Kurz nach 11 Uhr fahrenden Personenwagen wurde vorgezeichnet ein auf dem Leipziger Bahnhof in Dresden nationale Bremser auf dem Dache eines Personenwagens liegend tot aufgefunden. Vermutlich in die Verunglücksmaus durch Anstoß an eine Brücke erfolgt, doch konnte Nähers noch nicht festgestellt werden.

— Am 2. September früh in der 6. Stunde ist auf einer zwischen Bünau und Oda b. Wiesnitz und dem preußischen Dorf Nitschdorf ungefähr 200 Meter vom Wege in Prösitz aus der gelegenen Wiese unmittelbar an einem mit Gelblich umgebenen Böschungsloch die gänzlich entkleidete Leiche einer unbekannten Frauenversion beim Baumwollhaufen gefunden worden. Die Leiche ist 1,50 Mr. lang und sehr schlecht genährt, hat dunkelfarbene, ziemlich rechtliche Kopfhaar, längs Falten, hageres Gelehr, sehr wahre Rose, nicht zu kleinen Ohren, idomale Mund und blaugraue Augen mit fast gar nicht wahrnehmbaren Augenbrauen; die oberen Zähne fehlen alle. Die Leiche war ca. 40 Jahre alt sein. Die Leiche lag in einer blutigen Wand. Bei der durch die Herzogliche Staatsanwaltschaft Altenburg veranlaßten Sektion der Leiche ist festgestellt worden, dass der Tod auf Schlag zurückzuführen ist, die der Gefesteten mit einem stumpfen Instrument und mit großer Gewalt an der Stirne verbleibt worden sind. Neben der Leiche lagen die vollständig rosen Kleider. Es scheint unzweckhaft Word vorzuliegen, welcher in der Nacht zum 2. Sept. verübt worden sein mag, denn am Nachmittag des 1. Sept. hat, wie festgestellt worden, die Leiche noch nicht am Aufzündungsorte gelegen. Von Mörder fehlt jede Spur. Die Ermordete soll in leichter Zeit bei Begleitung einer Mannsverton gelegen werden sein, welche, in den 40 Jahren siebend, langer, hagerer Statur, braunmeliertes Volkhaar, Wärze und duntlant Anzug tragend, einen Handwagen mit sich geführt hat, womit das gemeindliche Hob und Gut untergebracht gewesen sein mag.

— Gestern Morgen gegen 10 Uhr erfolgte in einem Keller auf der Theaterstraße in Freiberg, in welchem sich eine Niederlage des Herrn Kaufmann Viech befindet, eine Explosion, durch welche vier Menschen, theils recht erblich, verletzt wurden. Die Explosion erfolgte dadurch, dass man mit der Lampe einem auslängenden Naphtalinsäure zu nahe gekommen war. Schwer Verletzungen an Gesicht und Armen haben Herr Kaufmann Viech selbst und das Dienstmädchen davongetragen, welch Letzteres in das Krankenhaus überführt werden musste; auch der Warktherr und ein Kommiss haben Brandwunden erlitten, doch sind dieselben bei den Verletzten glücklicherweise weniger erheblich.

— In Rüttenscheid am 2. d. W. ein anscheinend toller Hund, aus der Döbeln'schen Amtshauptmannschaft herübrigend, dem Höhligsten Anhänger des Hauses Bismarck. Viele im Gedächtnis und an der rechten Wange tiefe Schnittwunden behagten, daraus in mehreren Gedachten Hunde geblieben. In der Nähe von Stolzen gelang es dem Gutsbesitzer Altermann, in dessen Hof das gefährliche Tier ebenfalls eindringt, dasselbe zu erschießen.

— Die Verbrecher des Fürsten Blümchen in Mittweida haben ein Komitee gebildet, welchem zunächst die Aufgabe obliegt, die Zahl der Teilnehmer an dem geplanten Besuch bei dem Fürsten ungefähr festzustellen. Bei genügender Beteiligung geht dann man einen Extraga zu benötigen.

— Am 2. d. W. brach im Gebäude des Gutsbesitzers Weig in Rödendorf bei Dommitzsch Feuer aus, durch welches die Scheune mit somitlichen Getreidesäcken eingehüllt wurde.

— Die Gattin eines unlängst verstorbenen Städtebeamten in Blaues i. B. hat geglaubt, im Sinne ihres unverhorsten verstorbenen Gatten zu handeln, wenn sie den altesten Arbeitern des Geschäftes eine Zuwendung mache, da es dem Vertheilenden bei seinem heimlichen Ende nicht möglich war, seine treuen Arbeiter ein Beimischung auszuweichen. Demzufolge hat sie 5000 Mr. in der Weise zur Vertheilung bringen lassen, dass diejenigen Arbeiter, welche am längsten im Geschoft waren (20 Jahre), 200 Mr. erhielten. Diese Summe wurde jedoch abgezogen bis auf 40 Mr. für diejenigen Arbeiter, welche dem Geschoft 10 Jahre gedient hatten. Die Arbeiter haben am 3. d. W. aus Dankbarkeit auf das Grab ihres ehemaligen Arbeitgebers einen Vorbericht niedergelegt.

— In Windisch-Komotz in Böhmen hielt sich dieser Tage ein junger Mann, angeblich Romensis Philipp Waldau, auf, der sich durch leichtfertige Geldausgaben bald bemerklich machte und überdies immer einen geladenen Revolver bei sich führte. Dem Dialet ist nach war er ein Dresdner. Vorgetragen erhielten nun plötzlich ein Gutsbeamter der Dresdner Polizei, sobald sich das Bürgerschen näher an und verbotete ihm sofort mit Hilfe des österreichischen Gendarmerie. Es war ein 22 Jahre alter Kaufmann L von hier, der verdächtig war, in der Nacht zum 10. d. W. über am Neustädter Markt in einer größeren Nachgängerei-Handlung einen Nachschlüsselbund ausgeschlagen und hier gegen 1200 Mr. Geld aus der Ladenflosse geholt zu haben. In seinem Besitz fanden sich noch 2000 Mr. vor, die, wie er schlicht zugab, von jenem Einbruch herstammten.

— Am 1. d. W. hielten die von Lorenzkiern kommenden

Blätter in der Nähe von Oelsa vor dem Gasthaus in Bonn-

weg ihr Lager aufzuschlagen. Der Vater des Ortes, bei dem sie an Wein und dampfiges Bier gern thaten, hat dabei das alte Gesetz gemacht.

Eigentlich wollten sie mehrere Tage hindurch

eine Hochzeit feiern. Aus der Sache wurde aber nichts, da der Gemeindevorstand ihnen dazu, obwohl sie 200 Mr. zahlen wollten,

keine Erlaubnis gab. Im Gegenteil, die Landbewohner würden sich selbst als möglich von dieser Bande bereit. Da aber die Aufforderungen des Gemeindevorstandes und des anwesenden Am-

tschauplatzmanns, doch das Gelage zu beenden und das Lager abzubrechen, ohne Erfolg blieben, wurde schlicht militärische Hilfe,

die in der Garnison verbliebenen Männer, in Anspruch genommen.

Der Sprache nach waren die Blätter aus dem Eichholz.

— Am 15. a. g. e. l. c. t. Am 12. August wurde der in Warmbrunn geborene 30jährige Handarbeiter Max Franz Joseph Schön in Blaues i. B. zwischen wegen Bettelns verhaftet. Er lebte dem Schuhmann Alberthorn und belegte den Beamten während des Transports nach dem Gefangenwagen mit schlimmen Redensarten. In der Zelle untergebracht, zeigte er vornehm und auswirthig eine Feindseligkeits. Der Angeklagte, wiederholte und schwer vorbehalt, stand gestellt vor dem Stadtfengericht wegen der ihm vor Last gelegten Delikte, welche er durch eine damalige Erntefestheit in beschönigen versuchte. Mit dieser Entschuldigung hatte der Angeklagte selbstredend kein Glück, und erkannte das Stadtfengericht unter Vorstoss des Herrn Amtsgerichtsrath Brüchner auf eine Gesamtklausur von 2 Monaten Gefangen und 14 Tagen Haft.

Der Buchhalter Theodor Eppeler war bei der Amtsgerichtsrath

ausgeschlossen, doch das Gelage zu beenden und das Lager abzubrechen, ohne Erfolg blieben, wurde schlicht militärische Hilfe,

die in der Garnison verbliebenen Männer, in Anspruch genommen.

Der Sprache nach waren die Blätter aus dem Eichholz.

— Am 15. a. g. e. l. c. t. Am 12. August wurde der in Warmbrunn geborene 30jährige Handarbeiter Max Franz Joseph Schön in Blaues i. B. zwischen wegen Bettelns verhaftet. Er lebte dem Schuhmann Alberthorn und belegte den Beamten während des Transports nach dem Gefangenwagen mit schlimmen Redensarten. In der Zelle untergebracht, zeigte er vornehm und auswirthig eine Feindseligkeits. Der Angeklagte, wiederholte und schwer vorbehalt, stand gestellt vor dem Stadtfengericht wegen der ihm vor Last gelegten Delikte, welche er durch eine damalige Erntefestheit in beschönigen versuchte. Mit dieser Entschuldigung hatte der Angeklagte selbstredend kein Glück, und erkannte das Stadtfengericht unter Vorstoss des Herrn Amtsgerichtsrath Brüchner auf eine Gesamtklausur von 2 Monaten Gefangen und 14 Tagen Haft.

Der Buchhalter Theodor Eppeler war bei der Amtsgerichtsrath

ausgeschlossen, doch das Gelage zu beenden und das Lager abzubrechen, ohne Erfolg blieben, wurde schlicht militärische Hilfe,

die in der Garnison verbliebenen Männer, in Anspruch genommen.

Der Sprache nach waren die Blätter aus dem Eichholz.

— Am 15. a. g. e. l. c. t. Am 12. August wurde der in Warmbrunn geborene 30jährige Handarbeiter Max Franz Joseph Schön in Blaues i. B. zwischen wegen Bettelns verhaftet. Er lebte dem Schuhmann Alberthorn und belegte den Beamten während des Transports nach dem Gefangenwagen mit schlimmen Redensarten. In der Zelle untergebracht, zeigte er vornehm und auswirthig eine Feindseligkeits. Der Angeklagte, wiederholte und schwer vorbehalt, stand gestellt vor dem Stadtfengericht wegen der ihm vor Last gelegten Delikte, welche er durch eine damalige Erntefestheit in beschönigen versuchte. Mit dieser Entschuldigung hatte der Angeklagte selbstredend kein Glück, und erkannte das Stadtfengericht unter Vorstoss des Herrn Amtsgerichtsrath Brüchner auf eine Gesamtklausur von 2 Monaten Gefangen und 14 Tagen Haft.

Der Buchhalter Theodor Eppeler war bei der Amtsgerichtsrath

ausgeschlossen, doch das Gelage zu beenden und das Lager abzubrechen, ohne Erfolg blieben, wurde schlicht militärische Hilfe,

die in der Garnison verbliebenen Männer, in Anspruch genommen.

Der Sprache nach waren die Blätter aus dem Eichholz.

— Am 15. a. g. e. l. c. t. Am 12. August wurde der in Warmbrunn geborene 30jährige Handarbeiter Max Franz Joseph Schön in Blaues i. B. zwischen wegen Bettelns verhaftet. Er lebte dem Schuhmann Alberthorn und belegte den Beamten während des Transports nach dem Gefangenwagen mit schlimmen Redensarten. In der Zelle untergebracht, zeigte er vornehm und auswirthig eine Feindseligkeits. Der Angeklagte, wiederholte und schwer vorbehalt, stand gestellt vor dem Stadtfengericht wegen der ihm vor Last gelegten Delikte, welche er durch eine damalige Erntefestheit in beschönigen versuchte. Mit dieser Entschuldigung hatte der Angeklagte selbstredend kein Glück, und erkannte das Stadtfengericht unter Vorstoss des Herrn Amtsgerichtsrath Brüchner auf eine Gesamtklausur von 2 Monaten Gefangen und 14 Tagen Haft.

Der Buchhalter Theodor Eppeler war bei der Amtsgerichtsrath

ausgeschlossen, doch das Gelage zu beenden und das Lager abzubrechen, ohne Erfolg blieben, wurde schlicht militärische Hilfe,

die in der Garnison verbliebenen Männer, in Anspruch genommen.

Der Sprache nach waren die Blätter aus dem Eichholz.

— Am 15. a. g. e. l. c. t. Am 12. August wurde der in Warmbrunn geborene 30jährige Handarbeiter Max Franz Joseph Schön in Blaues i. B. zwischen wegen Bettelns verhaftet. Er lebte dem Schuhmann Alberthorn und belegte den Beamten während des Transports nach dem Gefangenwagen mit schlimmen Redensarten. In der Zelle untergebracht, zeigte er vornehm und auswirthig eine Feindseligkeits. Der Angeklagte, wiederholte und schwer vorbehalt, stand gestellt vor dem Stadtfengericht wegen der ihm vor Last gelegten Delikte, welche er durch eine damalige Erntefestheit in beschönigen versuchte. Mit dieser Entschuldigung hatte der Angeklagte selbstredend kein Glück, und erkannte das Stadtfengericht unter Vorstoss des Herrn Amtsgerichtsrath Brüchner auf eine Gesamtklausur von 2 Monaten Gefangen und 14 Tagen Haft.

Der Buchhalter Theodor Eppeler war bei der Amtsgerichtsrath

ausgeschlossen, doch das Gelage zu beenden und das Lager abzubrechen, ohne Erfolg blieben, wurde schlicht militärische Hilfe,

die in der Garnison verbliebenen Männer, in Anspruch genommen.

Der Sprache nach waren die Blätter aus dem Eichholz.

— Am 15. a. g. e. l. c. t. Am 12. August wurde der in Warmbrunn geborene 30jährige Handarbeiter Max Franz Joseph Schön in Blaues i. B. zwischen wegen Bettelns verhaftet. Er lebte dem Schuhmann Alberthorn und belegte den Beamten während des Transports nach dem Gefangenwagen mit schlimmen Redensarten. In der Zelle untergebracht, zeigte er vornehm und auswirthig eine Feindseligkeits. Der Angeklagte, wiederholte und schwer vorbehalt, stand gestellt vor dem Stadtfengericht wegen der ihm vor Last gelegten Delikte, welche er durch eine damalige Erntefestheit in beschönigen versuchte. Mit dieser Entschuldigung hatte der Angeklagte selbstredend kein Glück, und erkannte das Stadtfengericht unter Vorstoss des Herrn Amtsgerichtsrath Brüchner auf eine Gesamtklausur von 2 Monaten Gefangen und 14 Tagen Haft.

Der Buchhalter Theodor Eppeler war bei der Amtsgerichtsrath

ausgeschlossen, doch das Gelage zu beenden und das Lager abzubrechen, ohne Erfolg blieben, wurde schlicht militärische Hilfe,

die in der Garnison verbliebenen Männer, in Anspruch genommen.

Der Sprache nach waren die Blätter aus dem Eichholz.

— Am 15. a. g. e. l. c. t. Am 12. August wurde der in Warmbrunn geborene 30jährige Handarbeiter Max Franz Joseph Schön in Blaues i. B. zwischen wegen Bettelns verhaftet. Er lebte dem Schuhmann Alberthorn und belegte den Beamten während des Transports nach dem Gefangenwagen mit schlimmen Redensarten. In der Zelle untergebracht, zeigte er vornehm und auswirthig eine Feindseligkeits. Der Angeklagte, wiederholte und schwer vorbehalt, stand gestellt vor dem Stadtfengericht wegen der ihm vor Last gelegten Delikte, welche er durch eine damalige Erntefestheit in beschönigen versuchte. Mit dieser Entschuldigung hatte der Angeklagte selbstredend kein Glück, und erkannte das Stadtfengericht unter Vorstoss des Herrn Amtsgerichtsrath Brüchner auf eine Gesamtklausur von 2 Monaten Gefangen und 14 Tagen Haft.

Der Buchhalter Theodor Eppeler war bei der Amtsgerichtsrath

ausgeschlossen, doch das Gelage zu beenden und das Lager abzubrechen, ohne Erfolg blieben, wurde schlicht militärische Hilfe,

die in der Garnison verbliebenen Männer, in Anspruch genommen.

Der Sprache nach waren die Blätter aus dem Eichholz.

— Am 15. a. g. e. l. c. t. Am 12. August wurde der in Warmbrunn geborene 30jährige Handarbeiter Max Franz Joseph Schön in Blaues i. B. zwischen wegen Bettelns verhaftet. Er lebte dem Schuhmann Alberthorn und belegte den Beamten während des Transports nach dem Gefangenwagen mit schlimmen Redensarten.

Heiner i. Manu wählt zweit
passender
Heirath
geb. jed. auch häusliche Dame
leben zu lernen. Werthe Schrif-
ten unter **Z. G. 004** an den
"Jubiläumshaus" Dresden
schicken.

Rebhühner,

Rehwild,

sowie junge **Gänse**, **Enten**,
Poularden, **Koch-** und
Brathühner, nur **Brimm-**
Waare, empfiehlt die

Bild- u. Geschnellhandlung
E. Kroh,
große **Brüdergasse** Nr. 4.

Holzschatte u. Glücks-
für **Annoncen-Cataloge**
befindet **rasch und billig**
J. Rentsch 
Judenhof 2.

Prima
Holzkohlen
liefert **Gustav Viebig**, Dresden.
Völker-Straße, Holzofen.

Gedörrte
Heidelbeeren
liefert **Anton Auchs**, Eisen-
stein, Böhmerwald.

Dauerhafter waschrechter
Hemden-
Garnent,

elastisch, doppelseitlich, toll,
gestreift und geraut, in hellen
und dunklen Farben,
Preise 35, 45, 55, 60—90 Pf.

Ganz bedeutende
Auswahl!

Friedr. Paul

Bernhardt

in Dresden,
Schreiberstraße 3.



Vollständiges
Bäckerei-Inventar
lieftet
Theodor Krüger,
Dresden, Ostra-Allee 3.

Tauben,
ungefähr 100 Stück zu be-
hören im **Paradiesgarten**
Zscheritzitz.

Ein kleines ausbaum-

Pianino,
wie neu, ganz billig
für **450 Mark**

zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Victoriahaus,

die Schuhe.

Möbel,
neu u. gebraucht, edle u. imit., als Soph.,
Purpur, Bütcherie, Kleiderkabinett,
Schränke, Schreibtische, Sessel-
möbeln, Böhmische, Sachtholz,
Bettstell, Wohnzimm., Küchen-
Tische, Stühle, Ziegeln, Reg-
ulatoren, Nähmaschinen,
Zwischenholz und billige in
verkaufen bei **C. Leonhardt**,
am See 31.

Parterre und 1. Etg.

Gummi-
Waaren jeder Art, besserer
Qualität, **Suspensionen**
empf. u. verhindert gegen Nach-
nahme **R. Freisleben**,
Dresden, Postplatz.

Zu verkaufen

1 Schreibstuhl, 1 Stühle, 2
Tische, Kleiderkabinett, 1 Kronen-
schreibtisch, **Fischinger**, Gr.-
Siedlung.

Ein Arbeitspferd

u. e. stark, guter Breitwagen 2
verkaufen Laubegast, Gut 49.

Malz-Versteigerung.

Freitag, den 8. September, Nachm. 4 Uhr gelangen in Dresden, Landhausstr. 21

400 Centner Malz (Streitobjekt)

nach Probe zur Versteigerung.

Bernhard Cauzler, Mathauktionator u. verpflicht. Taxator.

Auction. Morgen Donnerstag, den 7. Septbr., Vormittags von 10 Uhr an
gelangen zu Dresden, **Überstrasse** Nr. 9, 2. Etage, nachbe-
kannte, zu einem berühmten Nachlass gehörige

Mobiliar-Gegenstände von Nahagoni u. Imitation etc.,

old: 1 Polstergarnitur mit braun. Ripsbesatz — Konsole u. 6 Polsterstühle — 1 Trumeau,
1 Bucherichraut, 1 Buffet mit Auszug in Marmonplatte, 1 Damen-Schreibtisch, Aus-
zieh. Tische u. andere Tische, Kommode, 1 dreibl. **Wandschrank**, zwei u. einbl. Kleiderschränke, Nederbetten, **Noshaar Matratzen**, Tisch- und Hängespeisen, kleine Gardinen, Bildchen, Glas- u. Porzellangeschirre, Tongs u. Kugengerobe; reiner und
grau Mittags 1/2 Uhr eine complete Schlafzimmers Einrichtung, weiß lackiert, breit,
in 1 Kleiderkabinett, 1 Tisch mit Spiegel-Toilette, 2 Bettlos, 2 fl. Schreibtische, 2 Wäsche-
tischen, 2 Nachttischchen, 4 Stühlen und 2 Bettstühlen mit Feder- u. Auflage-Matte, sowie
und Noten klassischer Componisten — zur Besichtigung.

C. Hermann Prinz, verpflicht. Auctionator u. Taxator, fr. **C. Breitfeld**.

1 Flügel in Polisander

und Noten klassischer Componisten — zur Besichtigung.

C. Hermann Prinz, verpflicht. Auctionator u. Taxator, fr. **C. Breitfeld**.

Ade's neue diebes- und pulversichere

patent. Cyklop-Stahlketten.

Concurrentlos, die stärksten und
besten der Welt.

Das patent. Ade'sche System
ist das einzige in Europa, diebes- und
pulversichere gehärtete Stahlkränze,
Gewölbe-Türen und Stahlkammern
zu bauen, die allen Anforderungen
der Neuzeit entsprechen.

Nachdruck verboten! Die neuen Ade'schen Fabrikate sind
in allen Preislagen und in 6 verschiedene Marken ein-
gebracht: — den Bedürfnissen der Teuer-, Diebes- und
Pulversicherheit Rechnung tragend.

Ade's seuerste Phönix- und Hardassen
sind die einzigen, welchen Werthpapiere, Bücher und
Documente mit Sicherheit verwahrt werden können. — Bei den
großen Brennproben in Berlin alleinig bewährt.

I. Fabrikat: **C. Ade.** Berlin N.
Zwe. Fabrikat v. Tafels, Gassen- u. Depon.-Schränke, Bank- und
Post-Office; Direktor der Reichsbank, der Kaiserl. Landesbanken,
Gassen, der Boden u. Kommunalien-Bank für Elsass-Lothringen,
sowie der bedeutendsten Banken des In- und Auslandes.

Für Tanzstunde:

Tanz-Schuhe

für Damen, Herren u. Kinder!



Buchstabenmäßige Formen der Sohlen und Absätze!
Auswahl und Preise ohne Röntgen!

Sächs. Schuhmacherei, Voigt

jehl: **Altmarkt**, Ecke Schreiberstraße,

Laden u. 1. Stock.

Telegraphenstelle: 1699.

Telegraphenstelle: 1699.

aus Schweden, Bayern und Böhmen erhalten ich jetzt täglich
günstige Preise. Preise billigst.

Markthalle südlicher Theil, Nähe der Fischstände,
Bischofsweg 26 und

Haupt-Geschäft: An der Mauer, Nähe Wagenplatz (Büchsenstraße).

Friedrich Heinrich.

Nachdruck verboten.

Recht so!

Im gewisse Nebelhände
Griff das Reichsgesetz jetzt ein,
Angelaßtes Reichsrechtssiegel
Soll im Zukunft vorher sein.
Spricht z. B. eine Kunde
Son & Männer, nicht und kein,
Und sie hat nur 2 beidhändig,
Was das eben vorher sein,
Was wird's bald genug sich zeigen,
Wo Weißheit zu hand,
Und die "Gold-Eins" bringt der Neuzeit
Heute schon ein Blatt aus.

Aus der Leipziger Auktionsschau
werden jetzt im Ausverkauf, so
lange der Vorrauth reicht, verkauft:

Ein **Posten Herren-Paleto**:

früher 10—15 M., jetzt nur von M. 7 an,

früher 15—25 M., jetzt nur von M. 12 an,

früher 25—40 M., jetzt nur von M. 19 an.

Ein **Posten Havelocks u. Hüters**:

früher 18—35 M., jetzt nur von M. 11 an.

Ein **Posten Herren-Anzüge**:

früher 8—11 M., jetzt nur von M. 6½ an,

früher 12—22 M., jetzt nur von M. 9 an,

früher 25—40 M., jetzt nur von M. 19 an.

Ein **Posten Herren-Hosen**:

früher 2—4 M., jetzt nur von M. 1½ an,

früher 5—9 M., jetzt nur von M. 3 an,

früher 8—16 M., jetzt nur von M. 5 an.

Ein **Posten Herren-Zoppen u. Jackets**:

früher 10—18 M., jetzt nur von M. 7 an,

früher 8—11 M., jetzt nur von M. 5 an.

Ein **Posten Burdienens-Sandalings-Anzüge**:

früher 4—16 M., jetzt nur von M. 5½ an,

früher 12—20 M., jetzt nur von M. 7½ an.

Ein **Posten Knaben-Anzüge u. Paleto**:

früher 5—14 M., jetzt nur von M. 3½ an,

früher 6—11 M., jetzt nur von M. 3½ an.

Billigste u. reeleste Einkaufssquête.

Goldne Eirs.

Auhaber: **Georg Simon**,

I. u. II. Et. **Schlüsselstr. 1**, I. u. II. Et.

Einziges am heutigen Blaue, das

anerkannt gute Waaren

Geschäft  abgibt.

Vorsicht vor Nachahmungen.

Frack-Berleth Institut.

Sternschnuppe!

Nicht Smaragden, noch Saphiren
Gaben einem Mannen Blau,
Nur ein Auge, ein moderner,
Weicht ihm wird ge Raffung ganz,
Und wie wirre beiden Schönheit
Kur auf noble Kleider schen,
Sollte auch der Mann derselbe,
So wie sie, so gut verleben,
Auswahl gibt es elste Güthen,
Hierfür beim **"Prophet"** allein,
Et führt nur die beste Waare,
Sowies Stoffe fehlen fein.

Herren-Paleto

fr. v. M. 8,00, jetzt M. 6,50 an.

Herren-Paleto

“ “ 11,00, “ “ 9,00

Herren-Anzüge

“ “ 14,00, “ “ 11,50

Knab. Anzüge

“ “ 25,00, “ “ 20,00

Havelocks-Schuhe

los mit und ohne

Perline “ “ 13,00, “ “ 10,50

Herren-Hosen

“ “ 20,00, “ “ 15,00

Knab. Jackets u. Zoppen

“ “ 6,00, “ “ 4,75

Jüngl. Anzüge

Paleto 6,75, “ “ 5,25

Knab. Anzüge u. Paleto

2,50, “ “ 2,00

Einzelne Knaben-Hosen, Einzelne Westen,

Leinen- und Läder-Sachen zu Herstellungsvor-
reihen, so lange Vorrauth reicht.

Größtes u. billigstes Kaufhaus

für Herren- u. Knaben-Kleiderrobe.

Zum Prophet,

Auhaber **Fritz Feige**,

24, 1. Wilsdrufferstraße 24, 1,

vis-à-vis Hotel de France.

Nachdruck
verboten.

3ähne,

gute Gebisse, Plomben usw.,
in eine unter, wider Aus-
führung unter Garantie.

Offene Stellen.

1 gewünschter **Teppiziergeschäft** wird für dauernd bei einem sehr geistigen Herrn, Rich. Nodon, Bitten i. Z. Tüchtiges und verlässliches

Conto - Currentfährer mit höheren Gewinnabilität und fortwährendem Anteil gewünscht. Offen mit Geschäftsbuchführern erbeten unter **Z. H. 005** an den "Invalidendank" Dresden erbeten.

"**Invalidendank**" Dresden.

Gesucht tüchtige Vertreter

in allen Zweigen der Kunst, von Porzellan bis zur Photographie.

Die Erstellung von Schmiede- und Eisenarbeiten zu niedrigen

Gehaltsforderungen erbeten unter **Z. K. 007**.

Tüchtiger Kaufmann

der Bau- oder Baumaterialienhandlung zur Ausbeutung einer diesbezüglichen Erfindung als Theilhaber gesucht. M. 5 - 10.000,- erhöhtlich. Anfragen unter **Z. H. 005** an den "Invalidendank" Dresden erbeten.

Steinfärber

Brassisch, Königsbrücke, Markt 19.

Tüchtige Binderinnen

für Seide u. Papier, sowie Auslegerrinnen in und außer dem Lande nach **Venedig & Möhner**, Wittenau a. Br.

Mehrere Wirthshäuserin,

die in der Landwirtschaft durchaus erfahren und ganz solid sein für 1. Oktober ob. 1. November einem Mittelpunkt gesucht. Die Stellung ist zwar nicht eine ganz selbsterklärende, aber eine leichte. Gehalt 400 Mark. Anfragen unter **W. 2051** in die Ecke, d. 29.

Offene Stellen

bekannt kostenfrei der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). — Aufzeichnung für neu eintretende gewünscht. Mindestens M. 5,- Kinderzettel für alleinlebende Wohntümmlinge M. 250 f. 32 Mon.

Ein Oberschweizer, verb. in 30 Jahren vor 1. Oktober bei hohem Lohn gesucht.

Beutler.

Directrice.

für ein größeres Unternehmen, Stahl- u. Wollwaren - Werkstatt wird eine tüchtige Verkaufsfrau als Directrice gesucht. Kenntnis der Branche ist Bedingung. Auftritt nach Überzeugung. Offerten mit Photogr. u. Zeugnissen abwärts unter **L. 1789** eingetragen in die Erledigung dieses Blattes.

Gut älterer, energischer und pflichtiger.

Verwalter,

der selbst mit Hand arbeitet, nicht auf ein Gehalt an, bei kleinen Betrieben, kann sich mit weniger Arbeit unter **P. 2117** in 3. Etage S. 29 im Bereich befinden.

Gesucht

tüchtige Kraft, welche in der Br. neben einer Lederfabrik Director einer Chocoladen-Fabrik

selbstständig technisch zu leisten. Offerten unter **J. N. 7651** an Rudolf Mosse, Köln am Rhein.

Felsenhauer-Gesellin

gesucht. Offerten unter **B. 1217** in 3. Etage S. 29 im Bereich

Sachsen i. Z. Grohmann.

Gute tüchtige Unternehmerin, welche sich die Zeit für das Unternehmen mit der Absicht eines Kaufhauses beschafft, mit einem mit der Branche vertrauten, durchaus tüchtigen, reisefähigen Verkäufer.

Reisenden

zu verschafft. Sofortigem Antritt an einen guten Theilhaber zu vertrauen. **Hausenstein und Vogler**, A.-G., in Leipzig mit der Anschrift **D. 313** entgegen.

Ein Ober-Schweizer,

verb. zu 30. Jahr. ob. 1. Oktober gesucht. Kontrakt liegt bei mir. Gehaltssatzung ist erlaubt.

G. Beutler,

Gremdorff bei Görlitz.

Verwalter-Gesuch.

Zum 1. Oktober an und ein mit einer Gewinnabilität von höchstens 10% geistiger Verwalter nicht unter 23 J. gesucht. Gewinnabilität in Gehaltssatzung unter **V. G. 5** vorliegend. Großenbau erbeten.

Arbeiter

pum. Schen von Bediener werden angenommen.

Bürgerhospital-Neben-

Gebäude für Namen, Konzession-Blaatbuchschilder gesucht. Uferlandstraße 2, pl. 118.

Ein tüchtiger Gürtler,

welcher gleichzeitig Metalldrücker ist, findet dauernd und gut bezahlte Stellung. Göltz-Werkstätten u. Metallwaren-Händler Franz Verwörner, Göltz-Werkstätten.

Gesucht

Schriftenzeichner

u. Malermeister verlangt, dem event. die Aufsicht jüngerer Leute übertragen werden kann. Offizielles Vorwissen an die Württembergische Glasmalerei, Glasmalerei u. Glasmalerei Chemnitz.

Commis

für ein kleines Galerie-Detailgeschäft vor 1. Oct. gesucht. Junge Leute mit schöner Handarbeit u. Freude. Weinen wollen keine Bewerbungsschreiben u. **F. L. 864** unter "Invalidendank" Dresden erbeten.

Christl. Reisender

der Nachfrage u. Bedarfsermittelung mit eingef. Touren bei Schneiderkunst gesucht.

Rockschnieder

in schlechten Jahren als Geschäftsführer bei einer Witwe gesucht. Offerten unter **J. W. 501** "Invalidendank" Chemnitz erbeten.

Theilhaber gesucht.

Einem alleinstehend. Herrn ob. Dame in Gelegenheit abgetreten, die zu einem guten Geschäft, welches seit 4 Jahr besteht, zu beitreten. Dasselbe bringt 4. St. Jahresumsatz 8.000 M. ein. Gehalt ausgedroht. Haben einzige Beliebtheit, das Geschäft zu erweitern, und suchen daher einen Theilhaber mit Kapital von 2.000 M., welches sicher gestellt wird, und nehmen sonstige Verpflichtung auf monatl. mindestens 200 M. Verdienst an den Theilhaber. Off. unter **F. 3787** an Rudolf Mosse, Leipzig.

Gebüte

Zuschneider

werden für 1. gesucht. Schuhfabrik Siegelstraße 7.

W. 1000 an Rudolf Mosse, Chemnitz erbeten.

Binderrinne

für häusliche Blumen, gesucht in Münster, sowie Jardinierebinden, sofort oder später gesucht. Offerten erbeten unter **D. A. 880** "Invalidendank" Leipzig.

Capital-Anlage.

Sam. Rauhblatt eines Steinlohen-Gerichtsgebietes in Böhmen wird ein Compagnon gesucht, welcher eine Liebhabung auf seine Kosten durchdringt, wobei ihm der halbe Betrag von 10.000 M. oder eine Rente von 2.000 M. - 30 Grubenmänner angestrichen wird. Rekrutanten wollen ihre Adr. unter **W. P. 1296** an Rudolf Mosse, Prag erbeten.

Younger Schreiber

gesucht, der auch fotografieren kann. Off. mit Gehaltssatzung niedrig erbeten unter **G. L. 885** "Invalidendank" Dresden.

Kosen- und Blätter-

Arbeitsmänner wird gesucht bei **Victorioner**, Joliettenstr. 34

1 Oberschweizer

in 5. St. Bieb nach Mecklenburg gesucht b. 1. Gehalt u. Renten.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn reichsdeutscher Eltern, welcher Lust hat Zeichner zu werden und gute Schulbildung benötigt, kann 1. October im technischen Bureau einer biegsigen Maschinenfabrik eintreten. Gute Schulzeugnisse und tüdlose Führung benötigend. Offerten unter **F. J. 862** an "Invalidendank" Dresden erbeten.

Verkäuferinnen,

nur äußerst tüchtige Kräfte, lange Jahre in der Branche thätig, suchen vor 1. Oktober

Geböhl Kohl & Co.

Dresden-Alst., Friedbergerplatz 23. Geböhl u. günst. Bed. gesucht. Geböhl u. Weine u. Bier. Friedberger Platz 11, dt. zu pr. v. früb 10 bis Nachm. 5 Uhr.

Renommire Münchner Exportbrauerei.

vorzüglichen Stoff biestand, sucht für Dresden einen geeigneten Vertreter. Derselbe muss Brauerei sein, das Bier für eigene Bedeutung bezeichnen und kommt ihm die Brauerei mit den konkurrierenden Bedingungen entgegen. Ges. Off. unter **D. 1408** an Rudolf Mosse, München.

Junges ausländ. Mädchen

findet Gelegenheit, sich prakt. als Kindergarten- auszubilden. Näh. der Hilf. Joh. Wenzelius, Löbau, Gartensie. 11, dt. zu pr. v. früb 10 bis Nachm. 5 Uhr.

Putz-Zuarbeiterinnen

auch Gebhard Kohl & Co. in Dresden-Alst., Friedbergerplatz 23.

Junge Mädchen, welche Schriften schreiben will, kann sich melden. Friedbergerplatz 18, 3. Unterg.

Siehe jetzt einen Mechaniker

(guten Helfer) nur vor Ausbildung.

H. Bauer,

Oeltz. Auf. Fabrik.

Lehrmädchen,

w. die keine Dame sinderei selbstständig ist, w. (günst. Bed. 1000) vor 1. Jan. 94 für mein

Reisenden

für eingeführte Tour. Solche

in Wissenschaften bevorzugt

und sind Offizier Schiffsanwälte

betreffend. Arno Lorenz,

Chemnitz.

Wir suchen

1 Tätiler,

1 Buchbinder,

1 Schuharbeiter,

2 Arbeitsbürofischen.

Zu melden Löbau, Bautzen, Böhmen, etc. Nr. 100.

Für eine größere Brauerei

Dresden wird vor 1. Oc-

tober d. 3. ein

gewandter Reisender

für den Platz gesucht. Am Hoch-

zeitig geweine Kaufmanns-

gebildete Reisender erhalten den

Posten. Off. mit Zeugnissen

versiegt und niedergesch. unter

Z. S. 011.

"**Invalidendank**" Dresden.

2 ledige Oberschweizer

mit Gehilfen vor 1. Oct.

Schweizer auf den Frieden,

wohl und 1. Oktober sucht

Anna Famm, u. Blauenber-

ger. Geb. 1878. Adam Durber.

Das unterzeichnete Ritteramt

Dresden vor 1. Januar 1894

einen gut empfohlenen

Nachtwächter und

Hofsvogt gesucht.

Die selbe für 1. Februar 1894

zum Dienst in den Frieden

gesucht. Carl Schmitz, Bettinerstr. 24, 2.

Ein verheiratheter

selbstständiger Verwalter

für Neues Ritteramt, 1. Oktober,

vielen Fried- und Hofverwalter,

Volontare, Scholaren Bögte

und Wirthshäuserinnen, theils

teilständig, bei hoher Gehalt ges.

v. A. Brodtk. Bettinerstr. 8.

Gefüte

Packerinnen

für Cigaretten habt Fabrik

Ebens., Bettinerstr. 35.

Ein bedeutendes

Räuber,
eine Arbeit für
M. I.
Knecht und
zu einem
seinen Dame zu
Lesche,
die 26
Schnitzleichen
d. nach Frau
7, 2
Wetter-
sind ich ver
Seite einen

Sing
ie mit guten
Otto Schulz.

Lempner
ausdrückt 1b.
amt. i. Leipzig.
33 wird pr.
Lungen, perfekte

in,

erin

Blumenfabrik
Leiterin 24, 2
eratheter
Verwalter
am 1. Oktober,
Gouvernante,
solaren Böte
reunen, theis
oh. Gehalt ges.
Bettmerin. S.

bte
innen

sucht Fabrik
verträge 33.

ständiges Tech-
nisch. Ge-
gen eingeführte
und
mit Angabe der
gleit und Ge-
m. V. 0880
ister, Ham-

gut empfohl.

ursche

ee 23, p. 1. Vor-
en.

ens-
herung.

je Geschäftshof
Röntgen
en routini-
gegen hohe
erien ange-
ten unter K.

hausenstei
A.-G., Leip-

tner-
uch.

gute Güte zu
Grimma wird
nicht ein unver-
nauer mit guen-
dt. Derzeit hat
h über die Leute

ender
sucht.

leistungsfähige
end der techn.
fest und Sel-
am regelmäßigen
Ergebnissen,
Thüringen u.
gewandter
keifender zum
sitzt in dauernde

ucht.

lt nur Ja. Bege-
redliche Kennt-
oder in Fabriken
erhalten den Vor-
ter E. P. 8849
e. Dresden. erb.

g. Reisender
arbeitsbranch von
et. Seinen gefucht.
n. H. 3504 a
tein & Vogler,
zig.

urations-
inner

st. 1. Ott. gefucht.
Phot. an Ober-
zeau in Bittau.

Tischler

auf weiße Möbel finden dauernde
Bedienung in der Möbel-
Fabrik Grochotilla. Station
Moritzdorf.

Diener.

Gesucht zum 1. October ein
unverbrauchter Diener, bewan-
det in allen häuslichen Arbeiten,
zu einem einzelnen Dienst. Nur
durchaus **unverlässige** Verhältnisse
mit besten Empfehlungen (frühere Offiziere
bevorzugt) wollen ihre Adr. nebst
Zeugnissen u. Gehaltsantrag
einenden unter Z. L. 63 an
Hausenstein & Vogler
(A.-G.), Dresden.

Unterschweizer gefucht.
Suche zum 1. October 5 Unter-
schweizer. Überbeschwerer Sammel-
gut Brühlwach bei Borna.

Musik.

Ein g. Pianist b. g. Gage gef.
Sachenalle 6, 1.

Erfahrene liebevolle Pflegerin

wird für eine neuverheiratete
Dame in Dresdens Nähe sofort
gefucht. Vorzuhalten 18 Sept.
Nachm. Dresden 25, 2.

Grös. Schulmädchen d. Auf-
wart, anreicht Breiteteil. 14, 2.

ein Gaschlosser sowie ein
Gaschlosser werden ge-
nicht Berlinerstraße 37.

Züchterin Formschneider für
Zierdeutte ist gel. i. Lucken-
walde von Krüger u. Auerbach.

Fee!!

Ein Wirtshaus ohne Kinder,
tüchtiger Geschäftsmann, sucht
eine Wirtshausfrau mit Ver-
brauchung. Suchender ist von
großer Ehr. hat guten, verträg-
lichen Charakter und Sinn für
Häuslichkeit. Damens. ob. Wirtshaus
ohne Kinder im Alter bis zu 38
Jahren, welche dienen Gewalt
volles Portemonnaie haben, wollen
ges. Adr. unter N. K. 381 in
die Expedition d. Blattes mit
Angabe der näheren Verhältnisse
niederlegen.

Eine tüchtige Muster- Binderein

wird für eine gröbere
Blumen-Fabrik bei
hoher Gehalt ver-
samt sofort gefucht. Offer-
ten erbeten unter
G. O. 88
i. „Invalidendank“
Dresden.

Geübte Ballschuhmacher

werden bei hoher Lohn u.
dauernder Arbeit sofort ge-
sucht Schuh-Fabrik, Sie-
gelstraße 7.

F. Geißel sucht
einen Lehrling.

Oscar Schmidt, Freiberg i. S.
Zum 1. October gewünscht ein gut
empfohlenen, freundl. fleißig-
Haussmädchen.

Weiser Wirtsch., Villa Wald-
hof, Hainweg.

Ein ansässig. Wödchen kann das
Binden leb. Blumen
meistertiglich erf. F. Kurth,
Blumenstrasse 10.

Tischler - Geselle

Unteroffizier. Cavallerist, 6 Jahre
gedient, von besserem Her-
kommen, mit guter Schulbildung,
im Rechnen und Schreiben be-
wandert. sucht. gefucht auf Ja.
Zeugnisse, vor 1. Oct. Stellung

Stellen-Gesuche.

Unteroffizier. Cavallerist, 6 Jahre
gedient, von besserem Her-
kommen, mit guter Schulbildung,
im Rechnen und Schreiben be-
wandert. sucht. gefucht auf Ja.
Zeugnisse, vor 1. Oct. Stellung

als Bereiter

bei seiner Herrschaft oder einen
Vertrauensposten in Fabrik
oder anderer Branche. Offeren
bitte an Agentur Gustav
Wittreich in Gethain zu
finden.

Ein mit besten Zeugn. versch.
durchaus ehr. u. zuverl. mili-
tarist. Mann mit gut. frott. Dok-
umenten sucht z. 1. Oct. dauernde St.
in e. Geschäft. Fabr. ob. dergl. am
liebst. im Lager, gleich in Branche.
Adr. J. K. 69592 Erb. d. Bl.

Ein f. geb. Al. aus g. Fam.
in allen weißen Handarb.
longe Kochen u. Platten erf. M.
Stellung als

Wirtschafts-Mamsell
bei alleinst. Herrn oder älterem
Gehorar. Off. unter W. 3509 an
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz.

Ein Wödchen, 21 J. Welch. das
Kochen in Hotel eilt u. kann
als selbst. Wödchen thut w. nicht
Stell. i. Hotel, wo es sich weit
ausstellt. kann, ob. z. Abtr. der
Wirthsh. b. ein. Herrn. Gel. Off.
u. R. J. 100 von Liebertwolkwitz.

Ein Gärtnergehilfe
sucht Stell. W. Off. an V. Holz-
scheider, Weißzinsstraße 21, Dres-
den.

Suche

für meinen jungen Mann
mit schöner Handchrift, ge-
lehrter Materialist. kleiner
Comptoirposten. tüchtige
Ehesten unter „B.“ vor-
längend Reichenau i. S.
erbeten.

Jung. Mann, Mitte 20, sucht
Stell. als Kassenbote. Wirts-
häuser, Jagd. ob. Kortaufliefer.
Caution L. achtelt werden. Adr.
er. u. L. H. 351 Erb. d. Bl.

Wirthshäuserin.
Alleinst. Lehrerwitwe, Schiel,
in geleg. Jah., erbt. u. i. Koch-
wohl bew. sucht sofort ob. späte
dauernde Stellung. Gel. Off.
Sch. 400 an Hausenstein &
Vogler (A.-G.), Meissen.

Geb. junges Wödchen (Weid-
butterin). Tochter eines
höheren Beamten, sucht Stellung
als **Gesellschaftschafterin** oder
Stütze in Dresden. Bekannt
seine Gesellschaftsprache. Kauf-
männ. Stellung. Nächeres Gel.
Geb. 5. vorst.

Junger Mann, 23 J. mit
verb. Anträgen, wünscht
eine Stellung als

Bekäufer
(bisher in e. Fab. Bijouterie) zu
dauern und könnte der Eintritt
event. sofort erfolgen. Offeren
unter F. R. 373 an Herren
Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Suche

für meine 16jährige mutterlose
Tochter **Stellung** ohne Gehalt
in einem Bar. oder auch an-
deren adhären Haush. mit voll-
ständigem Familienanschlag. Be-
dingungen: geöffnete Auf-
sicht und **voller Thätigkeit** im
Hause, ev. wird nach Bequigung
gewollt. Off. u. L. H. 300
an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Juna Kaufmann aus geb. Famili.
wünscht sich als **Nießender**
auszubilden, u. nicht in e. grob. Ge-
bäude per bald. Stell. Wörth an-
gebild. Gel. Off. u. L. H. 355
vorlängend. Weitere i. S.

Herrschäfsl. verheirath.

Kutschier,
ged. Kavallerist, höherer Faber,
wie Reiter, welcher auch Tisch-
bedien. verfübt. sucht. gestift auf
gute Zeugnisse, dauernde Stell.
zum 1. Oct. Gesch. verhältn. werden
gebeten. Adr. unter H. Bischke, Neubaum,
Stern-Rottbus, einwendigen.

Musik.
Sehr gutes Musikkor. Streich-
u. Blasenmus. 8-10 Manu, für
Sommer d. 10. erf. w. dauernde
Marktbeihilfe 62, 3. r.

Al. Geschäftsmann sucht
Nebenbeschäftigung.

Off. Off. erbeten u. R. G. 322
in die Geschäftsstelle dieses Bl.

**Überschweizer-
Stelle-Gesuch.**

Ein tüchtiger u. stets nüchterner
lediger Überschweizer, 26 Jahre,
Berner, nicht zum 1. Oct. Stelle.
Rauktion kann gestellt werden.
Rauktion kann gestellt werden.
Offeren unter Z. H. 60
an Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Ein unverb. solider Wärter,

in C. B. Gemeindek. Tisch-
plauschalter, Landwirtsch. off.

Ein tüchtiger u. stets nüchterner
lediger Überschweizer, 26 Jahre,
Berner, nicht zum 1. Oct. Stelle.
Rauktion kann gestellt werden.
Rauktion kann gestellt werden.
Offeren unter Z. H. 60
an Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Stalljäger

empfiehlt u. placit seis. C. H.
Schlegel's Schweizerbüro, Leipzig,
Burgstraße 9, 1.

Ein

Ziegelmeister,
hoher Rauktion läuft. u. noch
ungefordert. Stell. Stellung
zum 1. Oct. d. J. Antritt
Rauktion, nicht später. Gehalt
auf gute Zeugnisse, dauernde Stell.
zum 1. Oct. d. J. 371

Wirthshäuserin

h. einz. Herrn ob. alt. Ehepaar.
Näh. Steinstr. 18, d. r.

Verwalter-

Stelle-Gesuch.

Ein j. kräft. Mann, Mitte 20,
sucht Stellung der 1. Oct. Stell.
off. unter G. N. 5 in die
F. K. 272

Bad-Parbens-

Reisender,
militärf. sucht Stellung der
1. Oct. Stell. off. unter G. N. 5 in die
F. K. 272

Barbiergehilfe

sucht z. 12 d. W. Stellung. W.

Off. C. W. 60005 Erb. d. Bl.

Putz.

Ein j. geb. Wödchen sucht Stell.
ob. 2. Putzarbeiterin. Off. u.

Großhain-

für Oberbeschwerer.

Kräfte 18-Jähr. Schweizer-
Lehrberichten suchen für 15. Sept.
oder 1. Oct. Stell. d. Kläffig

in Großhain.

Gesuch

Ein jun. geb. Wödchen sucht

z. 1. Oct. Stelle als

Stütze der Hausfrau.

Off. Offeren unter L. K. 99

vorlängend. Begagn. i. S.

Putz.

Eine gute Putz.

sucht Stell. ob. 2. Putzarbeiterin.

Off. unter G. 326

Großhain-

für Oberbeschwerer.

Kräfte 18-Jähr. Schweizer-
Lehrberichten suchen für 15. Sept.

oder 1. Oct. Stell. d. Kläffig

in Großhain.

Gesuch

Ein jun. geb. Wödchen sucht

z. 1. Oct. Stelle als

Stütze der Hausfrau.

Off. Offeren unter L. K. 99

vorlängend. Begagn. i. S.

Villa.

In nächster Nähe der Stadt, an einer Verkehrsstraße gelegen und für eine Familie eingerichtet, mit hübschem Garten vorz. zu kaufen gesucht. Öfferten unter L. Z. 56 an den "Invalidenfond" Dresden.

Haus-Verkauf,
1. Blaustraße, 20.
Vorstadthaus gebaut, schöner
Garten. Preis 125.000 M., abz.
Über 145.000 M. Anl. 12-15.000.
Öfferten unter L. J. 2844 erb.
Rudolf Mosse, Dresden.

Berdingung von Schädenlieferung und Steinseherarbeiten.

Die Auslieferung von
700 ehem. Steinblechenblätter — Preis 1 — und
1400 qm Plasterarbeiten — Preis 2 —
sind zu vergeben. Bedingungen liegen bei der unterzeichneten
Garnison-Verwaltung — Albertstadt. Abnahmestellegebäude —
aus, wobei nicht aus Bedingungsanschläge a 40 Pf. entnommen
werden können.
Angebote sind schriftlich, postmäßig verschlossen, portofrei mit
der Ausschrift:
Angebot auf Schädenlieferung — Preis 1 — bzw.
Steinseherarbeiten — Preis 2"

die Montag den 11. September d. J. Vorm. 10 Uhr einzufinden.
Die Eröffnung erfolgt zu genannter Stunde in dem dreistufigen
Gesellschaftszimmer. Aufschlagdienst 4 Wochen.

Dresden, den 31. August 1893.

Königliche Garnison-Verwaltung.



Einige Paar gute Ca-
rossiers, sowie ein Paar
sehr schöne

Dunkelschimmel
(Nolte Jucker) u. mehrere

billige Pferde stehen bei mir zum Verkauf.

Th. Brenning,
Dresden-Strehlen, Marien Krebs Straße 1.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapizermeister,

Amalienstraße 4, nächst dem Pirnaischen Platz.
Empfohlene solid gearbeitete Polster- und Tischler-Möbel in
großer Auswahl vom Einfachen bis zum Exquisiten.
Gute reelle Dienstleistung, billige Preise.



Preis-Liste
der Wein-Großhandlung E. Freytag

Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.

Görlitz: Berlinerstraße 8.

Rhein- und Pfälzer Weine,	pro Flasche	Oesterr. und Ungar. Weine:	pro Flasche
Laubenheimer	75	Ofener	80
Ungsteiner	80	Szegsarder	90
Forster	100	Adlerberger-Auslese	100
Niersteiner	120	Villanyer-Auslese	120
Rauenthaler	120	Völslauer	120 u. 150
Marcolrunner	140	Dalmatiner	100 bis 120
Hülsheimer	150	Erlauer-Auslese	150
Liebfraumilch	170	Blume von Adlerberg	200
Scharlachberger	200	Donauwein	80 u. 120
Johannisberger	220	Somlauer	100
Marcostrumer Auslese	250	Gumpoldskirchener	120
Steinberger	300	Betzer	120
Steinberger Cabinet, Ausl.	400	Magyarischer Auslese	150
Forster Kirchenstück	700	Herber Ruster	100
Mosel-Weine,		Herber Tokayer	100 bis 400
unter Etikette:			
Pisporter	75	Süß:	
Zettlinger	80	*Ruster-Ausbruch	100
Moselblümchen	90	*Tokayer-Ausbruch	140 bis 400
Brauneberger	120	*Menescher Ausbruch, rot	100
Scharzberger	150		
Scharnholzberger	200	Weiss:	
Brauneberger Auslese	250	Burgunder	250 bis 300
Bernecker Doctor	300	Malaga	150 bis 200
Bordeaux-Weine,		Marsala	150
unter Etikette:		Sherry	150
Medoc	80	Sherry, alt	250
St. Julien	100	Madeira	180 bis 300
St. Estèphe	120	Portwein	200 bis 350
Château Margaux	150	Vermouth di Torino	250
Château Leoville	170	Champagner:	
Château Beychevelle	200	Deutsche	200 bis 600
Château Larose	260	(Ewald & Co., Rüdesheim)	
Château Montrouge	300	Französische	400 bis 800
Château Rauzan	350	*Öster. Weissig	50
Château Latour	400		
Château Lafite	450	*) Tokayer-Original-Flasche zu 1/2 Liter.	
Div. Original Schloss-Ab- züge	500 bis 1100	Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.	

Wichtig für Fleischer, Restaurateure etc.!

Andreas Universal - Gewürz,
sei geschnitten, mehrfach prämiert,
ist das einzige und beste Mittel, ohne Verluste von
Pfeffer oder anderen Gewürzsorten allen Würzwaren,
Speisen u. einem übrigen feinen und pfiffigen Gewürz zu
geben. — Nur allein echt zu haben bei **Max. Wagner,**
Wallstraße 13, in unmittelbarer Nähe der Markthalle.
Generalvertreter für Sachsen: **Paul L. Koch,**
Weberstraße Nr. 9. — Alle meine Fabrikanten **Andreas &**
Mährle, Göppingen.

Struve-Essig
und
Nizza-Tatelöl,
seit Jahren in den meisten besten Familien eingeführt.
empfiehlt die
Salomonis-Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Unterricht für Tanz
und seinen gesellschaftl. Umgang erhältlich in Circeln, sowie im Ein-
zelnen außer dem Hause. Anmeldungen erb. Gutschriftse. 22, pt. I.
Bob. Kölle, Reg. Hoffstotzner.

E. Dietze's Institut

für
Tanz und seinen gesellschaftlichen Umgang
eröffnet seine Schule **Anfang Oktober 1893.**
Beginn des Kurses im Neustädter Casino, König-
straße 15, Donnerstag den 5. Oktober. Anmeldungen
Königstraße 21, part.

Ernst Dietze, Basselmeister,
Lehrer am Königl. Conservatorium.

Gegründet

1850.



Fernsprecher

Amt I.

Ar. 1875.

Mitglied des Verbands deutscher Nöbel-
Transportenre.

Überseiedelungen von und nach auswärts
sowie Stadt-Umzüge

beorgt mit Garantie zu billigen Preisen.
Bruno Senewald,
Dresden-Alst., Seilergasse 16.

Griechische Rothweine:

Camarite, Morea, Kalavryta, Aerocorinth,
Mavrodaphne etc.

Die tanninhaltigsten und edelsten aller Südwine,
unübertroffen gegen alle Störungen des Magens,
des Darmsystems und gegen Diarrhöen.

Preise von Mark 1 an die große Flasche oder das Liter bei
Bezug von mindestens 12 Flaschen oder 20 Liter in
Gebinden.

Preisbuch bei vor. Voss.

Friedrich Carl Ott in Würzburg.

Gaat-Öfferte.

Schlankster Monnen
Schwedischer Standen-Rogen

Espanischer Doppel-Standen-Rogen

Weißer Thürkett-Weizen

Welser Squarehead-Weizen

Alles in großflächig gereinigter und sortierter außergewöhnlich
schnöriger Saatware, im Rauten- oder zum Selbstsichtenweise be-
zeichneten Säcken franco Station Kodersdorf.

Dom. Ober-Rengersdorf.
Voss Rengersdorf, C. V.

50% Ersparniss!

Anthracit-Brikets in Eiform

für amerikanische Ofen,

oblaten Stein- und Blaubecken, zuckerbrennen nicht beim Ofen,
verbrennen ohne Rauch und Asche, hinterlassen ganz wenig
Rauch und überzeugen so bestens die beste englische Anstra-
ctiofftheit. Um **Preise bedeutend** billiger als alles an-
dere. Einzel-Spezialität erfreut sich hierdurch

50% Ersparniss!

Auf Wunsch Proben.

Allerbestens für Amerikanisch Baden:

Siegnd. Wolfstein. Leipzig.

Nach England

reist man am besten u. schnellsten über

Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die nächsten mit allem Komfort eingerichteten u. elektrisch
beleuchteten Dampfer vermitteln den Durchgang bei ruhigster See-
fahrt — da man mehr Langs der Küste — zweimal täglich
Durchfahrtende Wagen. Speichergang ob Decke. Dreieck-Auf-
züge nach London auf allen Hauptstationen. Zugabfahrt
für Reisende II. Kl. für 1. Kl. Salons 6 sl. für die Tag-
dampfer 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hirs- und
Madame durch Tag- und Nachtdampfer.

Ankunft, Gabphäne und Reisekarte von Cabinen bei
Herrn Ernst Strack Nachfolger, Dresden, Christianstr. 36.

Die Direction.

Amerikaner u. Irische Ofen,
Helios - Regenerativ - Oeten mit
Witterungsanzeige, Patentbrenner f. alle Stoffen,

Riegulir-Hülfen

in feuerfesten, drachtwollen Emaille
für alle Kohlenarten.

Großes Lager mit vielen Neuheiten in
heiztechnischer Belebung.

Günstige Fabrik-Engros-Preise!

Alleinverkauf der Act.-Ges. v. Grimmel,

Natalis & Co., Braunschweig.

Alleinverkauf der B. Reichmann'schen

Ofenfabriken Dross-Rümmingen.

Alleinverkauf der Eisenhüttenwerke

Hirschfelde bei Bunsau.

Musterkabinen und Lager: Reichenstrasse 19.

Gebr. Küppers.

Bettfedern,

Damen, fert. Zulats, Stroh-
faden u. Wolle empfohlen in gro-
ßen Auswahl billig nach oben

S. Flasche,

Rathaus, 5. OG. Tel. 1111.

Flügel

PIANINOS,

Kauf, Tausch

o. Miete

Paul Werner

Pragerstrasse

42.

flügel

und **pianinos,**

eigenes Institut, von Kapitänen

natürlich als preiswert an-

gefunden, empfohlen unter Garantie

in den wichtigsten Fabrikorten

Jos. Kull. Blaue Arbeit,

Wettinerstr. 29. II.

Cische

ausdrückliche Spezialität.

Engros — Groß — Detal.

Wiederverkauf f. Blechzettel, Holz-

Abdruck Dresden.

Kettobüchlein 27.

Holzbranche.

mit überflüssiger Hoffnung

suche ich Waffenhandel von 1893

zu fabrizieren und erbitte ge-

boten unter **H. B.** poli-

larstadt Dresden d. Dresden.

Zähne

zähne in jedem Zahn.

R. Thies. Dentist. Greif. 12. I.

Zähne

Eigene Zähne. In allen Preis-

lagen. Ein gross & end

Die Wittwen-Casse der Haushalte zu Rostock,

gegründet im Jahre 1882,
hat sich auf Grundlage ihrer soliden Prinzipien, günstiger Auf-
nahmen und Beitragsbedingungen gegenüber der Gewährung an-
gemesener, mit der Tauer der Mitgliedschaft wachsender Vermögens-
berechtigung und vermöge einer sorgfältigen und vorsichtigen Verwaltung
ohne Mithilfe von Agenten aus den kleinen Anfängen heraus
zu einer bereits umfangreichen und begrenzenden Anzahl ent-
wickelt.

Am Schluß des Jahres 1892 betrug daß in pauschalierten
Sicherheiten ausstehend angelegte Vermögen derzeitlich bereits
M. 308,800,-, und es bildet dazelle nicht nur einen aus-
reichenden **Gewinnfond** für die Erfüllung der Verpflichtungen
der Anzahl, welche über zeitigen und fiktiven bedungsbedürftigen
Wittwen, sondern auch ein werbendes Kapital für weitere Auf-
gaben. Die Mitgliederzahl betrat sich auf **308**, während an
Anfangen ein **67** Wittwen im Jahre 1892 M. **30,600** gezahlt
wurden und.

Annahmetätig ist jeder im Deutschen Reiche
wohnhafter Ehemann, welcher das 60ste Lebensjahr
nicht überschritten hat, seinem Berufe nach nicht dem
Handwerk oder der Kriegsflotte, sei es im aktiven Dienste
oder zur Disposition, angehört, auch nicht das Gewerbe
der Seeleitung betreibt.

Im Falle der Bezeichnung von Mitgliedern zum
Kriegsdienste findet eine Belagererhöhung nicht
statt.

Zulassungen nimmt der 3. St. wortführende Vorsteher, Kauf-
mann Heinrich Oesau, Kreuzlingerstraße Nr. 33 in
Rostock entgegen. Zeichne entfällt auf getätigte Aufträge
und unverzögliche Ausfertigung.

Königl. Sächs. Staats-Eisenbahnen. Verdingung.

Die für Erhebung eines Eisenbahndienstes im Königlichen
Reichsamt in der Mannes 100 Ober-Gitterstrasse 229 M. Holz
und Eisenbahnwerken sollen im Wege der öffentlichen Verdingung
vergeben werden.

Beschäftigungen hierin sind im **Baubüro Aöbidenbroda**
(Güterhofstrasse), welche die Bedingungen und Bedeutungen
der Anzahl erläutern und auf Befragen nähere Auskunft ertheilt
mögl. zu entnehmen.

Die ausgestellten Angebote sind unterdrücklich vollzogen,
veröffentlicht, bewirkt mit der Nachhaltigkeit und
veröffentlicht, bis Sonnabend den 16. September 1893
Schluß zu den unterzeichneten Kaufmännern auf dem Preiszettel
zu entnehmen.

Die Ausschreibung ist unter den Bedingungen, welche bei einer Ausbildung
der Eisenbahn am 7. Oktober 1893 Abends vorgetragen
sind, bis in diesen geprägte unbekanntesten Angebote sind als
abgabend zu betrachten.

Zeitung erscheint am 5. September 1893.

Königl. Eisenbahn-Pavimpektion II.

Chapeaux-claques,

deutschs- und französ. Fabrik. Die französischen Claque-Hüte
sind die leichtesten und elegantesten, aus distinguished Fabrik
und Kosten 10.-12.-14.-16.-21.-24.-
Maxim. zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Spar Kochherde
für Hotels, Restaurants, Cafés,
Kinos, Bäckerei, und jedes ohne
Wasserleitung, kein Verdorren und
keiner Boden, Spülküchen u. Wärme-
tische, kleine Wasserhähne.

Amerikaner Ofen,
einfaches Patent, aus den Bedeu-
tungen Küchenherde, keine Regulie-
rung, zu Kochen so billigen Preisen
unter Garantie.

Rich. Hainmann,
Dresdnerstrasse 6.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Freibergerplatz 6, 3. Etage.
Emma Taubert,
Heimbürgin.

Oertel & Dietze
Möbel-Transport
Dresden Chemnitz.

Holide, sorgfältige Ausführung von Gladkumzügen,
sowie Transporte per Bahn und per Auto
nach und von allen Orten.

Vorzügliche Lager-Räume in Mitte der Stadt.
Comptoir befindet sich nur Wittenstrasse Nr. 2.
Telephon 1183.

zu billigen Tarifpreisen
lieferbar immer.

Franz Stanek,
Butter, Eier, Geißel-
Gebäck,
Tremes (Böhmen).

Leipzig.
Fremden-Pension, Querstr. 14, II.

Gegante Zimmer, gute Küche, Bäder, pro Tag 5 M.
Franziska Mueller geb. von Hocke.

On parle français.

Gebäck-Scheine aller Art
Sophas, Matzahen, Garnituren
werden zum höchsten Preis
gekauft 10 Rosenstrasse 18 port.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11, 4. I.

Gut erb. Kinderwag. billig zu
verkaufen Bankstr. 9, 4. Et. I.

umgearbeitet Georgplatz 11,